

Geschäftsbericht 2013



Editorial	3
Jahresbericht des Präsidenten	4–5
Jahresberichte aus den Regionen	
Region Albis, Zürichsee und Oberland	6
Region Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich	7
Region Winterthur und Umgebung	8
Jahresbericht Breitensport	9–15
Jahresbericht Spitzensport	16–18
Jahresbericht Marketing + Strategie	19
Vereinigungen	
Veteraninnen	20
Veteranen	21
Finanzen	
Jahresrechnung 2013 – Bilanz	22
Jahresrechnung 2013 – Erfolgsrechnung	23
Kommentar zur Jahresrechnung 2013	24
Bericht der Kontrollstelle	25
Rechnung Patronale Stiftung 2013	26
Beitragsreglement 2015	27
Budget 2015	28
Kommentar zum Budget 2015	29
Mitgliederzahlen ETAT / Statistiken	30
Swisslos-Beiträge / Partnerschaften	31

Impressum

Gestaltung	Geschäftsstelle Zürcher Turnverband
Druck	FO-Fotorotar AG, 8132 Egg
Auflage	1'250 Exemplare
Redaktion	erwähnte Funktionäre
Bilder	erwähnte Bezugsquellen
Titelbild	Harry von Mengden Athletinnen RLZ Rhythmische Gymnastik GymROCK 2014

Herausgeber

Zürcher Turnverband ZTV
Industriestrasse 25
8604 Volketswil

Tel. +41 44 947 11 66
Fax. +41 44 947 11 69

gs@ztv.ch
www.ztv.ch

In folgenden Texten wurden teilweise nur männliche Personenbezeichnungen verwendet. Es sind darunter stets auch die entsprechenden weiblichen Bezeichnungen zu verstehen.

Liebe Turnerinnen und Turner
 Liebe Ehrenmitglieder und Turnfreunde

Ein interessantes und sportliches Jahr 2013 liegt hinter uns. Das Turnen mit seinen Werten bleibt ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Dies wird auch in den kommenden Jahren so bleiben. Grund dafür seid ihr, liebe Turnerinnen und Turner. Mit eurem unermüdlichen Einsatz in euren Vereinen und im Verband leistet ihr einen grossen Dienst für unsere Gesellschaft.

Dienst leisten ... Den einen Männern wird nun der Militärdienst vor Augen erscheinen. Dienstleister sein bedeutet zu dienen. Sind wir wirklich Diener unserer Vereine, vom Verband und für die Gesellschaft?

Ein Diener zu sein hat etwas Unterwürfiges an sich. Er führt das aus, was ihm der König aufgetragen hat. Noch ein Hofknicks und in gebückter Haltung ab an die Arbeit! Ja keine Fragen stellen, geschweige denn den Auftrag hinterfragen oder selber einen Lösungsansatz vorbringen. Ein Dienstleister zu sein bedeutet aber in der heutigen Zeit etwas ganz anderes.

Jede Firma bezeichnet sich als Dienstleistungsbetrieb. Sie bieten gewisse Produkte und Dienstleistungen an. Kunden profitieren von diesen und bezahlen dafür Geld oder erbringen eine andere Dienstleistung. So funktioniert es schon seit Menschengedenken. Dies ist bei uns im Turnsport nicht anders. Ausser, dass wir einen grossen Teil der Arbeit im Ehrenamt ausführen. Für diesen Dienst erhalten wir hoffentlich ein Dankeschön, gute Resultate an den Wettkämpfen, motivierte Turnerinnen und Turner, strahlende Kindergesichter, gesellige Stunden mit Freunden und das gute Gefühl, das Richtige gemacht zu haben. Als Treibstoff dient da Herzblut am besten.

Der Dienstleistungsbetrieb ZTV hat das Glück, dass nebst den gut 220 Funktionären auch unsere Angestellten auf der Geschäftsstelle und in den regionalen Leistungszentren von Herzblut angetrieben werden. Nur so funktioniert nämlich das Zusammenspiel zwischen Angestellten und Funktionären. Beide dienen einander zu und erreichen somit das Optimum für unseren Turnsport.

Und all diese «Diener des Turnsports» dürfen – ja müssen – sich jederzeit einbringen, konstruktive Kritik ausüben und in die Zukunft blicken. Denn nur so können wir weiterhin unseren Sport im richtigen Licht präsentieren. Genau dieser Punkt wird uns auch in der nächsten Zeit beschäftigen. Neben den sportlichen Erfolgen im Breiten- und Spitzensport sowie einer gesunden finanziellen Basis, legen wir ein grosses Augenmerk auf die Medienarbeit und die Wahrnehmung des Turnsports. Wir dienen so

viel, also sprecht auch darüber! Mit über 61'000 Mitgliedern (um nicht zu schreiben Diener) sind wir doch keine Randsportart mehr.

Ich persönlich diene gerne dem Turnsport, dem ZTV, den Funktionären, den Angestellten, den Vereinen und dem jüngsten bis zum ältesten Turner. Für mich ist das mehr als eine Freude, es ist für mich eine unbezahlbare Erfüllung.

Auf den kommenden Seiten könnt ihr euch von den vielen Dienstleistungen in den verschiedenen Bereichen überzeugen. Eine wahre Freude!

Sportliche Grüsse
 Zürcher Turnverband

Frank Günthardt
 Dienstleister und Präsident

An der letzten DV erhielten wir von der Versammlung das Okay, um die vorgestellte Reorganisation umzusetzen. Speziell die Verkleinerung des Zentralvorstandes auf sechs Personen sowie die Tatsache, dass die Regionen mit ihren Regionenleitern nicht mehr direkt im Zentralvorstand vertreten sind, gab zu diskutieren. Das erste Jahr hat nun gezeigt, dass wir die Nähe zu den Regionen und somit zu unserer Basis sicher nicht verloren haben. Es hat aber auch aufgezeigt, dass die administrative Arbeit in den Regionen sehr viel Zeit und damit auch Funktionäre benötigt. Darum ist es nun jeder Region selber überlassen, ihr Organigramm nach den individuellen Bedürfnissen anzupassen und zu erweitern. Die Einbindung der Regionenleitung in den Breitensport hat sich aber bewährt. Der Austausch von Erfahrungen und Problemen hilft auch Lösungen zu finden. Ich bin überzeugt, dass wir damit den so wichtigen Breitensport in den Regionen gestärkt haben.

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung im Bereich Marketing + Strategie. In diesem Bereich wurde alles neu strukturiert und fleissig gearbeitet. Die neue Abteilungsleiterin, Pascale Weber, hat mit ihrem Team und der Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle so einiges bewegt. Dies zeigen nur schon die neuen Sponsorenvereinbarungen, die abgeschlossen werden konnten. Obwohl wir ein Verband mit sehr vielen Mitgliedern sind, ist das alles andere als eine einfache Aufgabe. Mit den neuen Angeboten für unsere Mitglieder profitieren aber alle Beteiligten. Wir sind überzeugt, dass weitere Partnerschaften folgen werden. Gespannt dürft ihr auf die neu strukturierte Medienarbeit des Zürcher Turnverbandes sein. Diese Aufgabe wird Zeit und viel Arbeit in Anspruch nehmen. Ein riesen Potential ist aber vorhanden. Nun müssen und werden wir dieses auch nutzen. Auch intern können wir bestehende Ressourcen viel besser nutzen und somit den Austausch von Berichten und Fotos breiter streuen. Der Zusatz «Strategie» in diesem Bereich steht nicht nur als Zeilenfüller da. Wir sind daran, neue Visionen und ein Leitbild aufzusetzen, das uns in den nächsten Jahren begleiten wird.

Eine Vision, ein Traum oder ein Ziel ist das geplante Turnsportzentrum Zürich. Die Vereinigung aller Leistungszentren und der Geschäftsstelle an einem zentralen Ort wäre der absolute Turner-Hammer. Ueli Schneider und sein Team legen sich hier mächtig ins Zeug. Die Standortfrage dürfte bald geklärt sein. Danach kommt die nächste Hürde, die Finanzierung. Wir sind uns absolut bewusst, dass wir nicht mehr Geld ausgeben dürfen als jetzt. Die notwendigen betriebswirtschaftlichen Zahlen sind uns bekannt und somit wissen wir genau, was wir tragen können und was nicht. Für den Turnsport im Kanton Zürich – ja sogar für die ganze Schweiz – wäre dieser Bau einem Olympiasieg gleichzustellen; wer weiss, mit solchen Trainingsbedingungen vielleicht auch bald sportlich möglich. Träumen darf man, auch mal in einem Jahresbericht.

Wettkämpfe und Anlässe

Immer wieder ein Hochgenuss! Zum einen was die OKs der gut 45 Turnwettkämpfe auf die Beine stellten und dann natürlich die turnerischen Höchstleistungen der Wettkämpferinnen und Wettkämpfer. Niemand zu jung oder zu alt, um ein Turner oder Turnerin zu sein. Sehr erfreulich war auch dieses Jahr wieder, dass in allen Regionen entweder ein Turnfest oder eine Regionalmeisterschaft stattgefunden hatte. Mit der Fortsetzung in den nächsten Jahren sieht es so aus, dass dieser Trend zur Tradition übergehen könnte. Der GLZ wird im kommenden Jahr sein Turnfest in Weiningen austragen, der AZO im 2016 in Wetzikon und mit Dinhard ist im WTU das Nachfolge-OK von Ossingen bereits gefunden. Nicht zu vergessen das Kantonalturnfest 2017 im Tösstal. Feinster Turnsport überall.

Die Tatsache, dass an den Jugendwettkämpfen so viele engagierte Kinder mitmachen, stimmt uns sehr glücklich. Dieses Jahr konnten alle Jugendwettkämpfe erfolgreich durchgeführt werden. Ein klares Zeichen, dass unsere Jugend für uns sehr wichtig ist. Es lohnt sich auf alle Fälle, die ausführlichen Berichte unserer Abteilungs- und Ressortleiter auf den folgenden Seiten zu lesen.

Verband

Im Zentralvorstand konnten wir ohne vakante Stelle in sieben ordentlichen Sitzungen die anfallenden Geschäfte, Anliegen und offenen Fragen besprechen. Zudem wurden an etlichen Sitzungen mit der Geschäftsstelle die Themen vorbesprochen und soweit vorbereitet, dass wir diese positiv verabschieden konnten.

Wie immer vertrat der Zentralvorstand den Zürcher Turnverband auch an der OBLO-Sitzung, an den zwei Verbandsleiterkonferenzen und an der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbandes. Der Besuch von unseren Verbandsanlässen und die Führung der eigenen Abteilung gehörten für die Vorstandsmitglieder ebenfalls zu ihren Fach- und Führungsaufgaben.

Per August 2014 zählt der Zürcher Turnverband 61'162 Mitglieder, ein Zuwachs von 24 Personen. Sehr erfreulich ist die Zunahme der Mitglieder bei den Jugendlichen und den Aktiven. Wir hoffen, dass wir diesen Trend noch verstärken können und vermehrt auf die Solidarität zum Verband zählen dürfen. Die genauen Zahlen entnehmt ihr bitte dem ETAT auf Seite 30.

Zufrieden dürfen wir auch mit dem geringeren Verlust der Jahresrechnung 2013 sein. Details und Kommentare könnt ihr den Seiten 22–24 entnehmen. Im Finanzbereich streben wir langfristig ein ausgeglichenes Budget an. Auch hier haben wir weitere kurz- und längerfristige Schritte umgesetzt. Zudem sind wir an einer langfristigen Finanzplanung. Das vorliegende Budget 2015 zeigt weitere positive Tendenzen – ohne eine Beitragserhöhung. Also kein Grund für einen Austritt aus dem Verband!



Neue Ehrenmitglieder, DV ZTV 2013, Foto: Harry von Mengden

Herzlichen Dank

Es ist mir ein grosses Anliegen, im Namen des Zürcher Turnverbandes und der Turnerinnen und Turner, für die Unterstützung, welche wir auch im 2014 erfahren durften, hier zu danken.

- Dank an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für die konstruktive und freundschaftliche Zusammenarbeit und die vielen kameradschaftlichen Stunden, die wir gemeinsam verbringen durften.
- Dank an alle Ressortmitglieder und unsere angestellten MitarbeiterInnen für ihren tatkräftigen Einsatz zu Gunsten unseres gemeinsamen Hobbys, dem Turnen. Euer Fachwissen ist für das Funktionieren unseres Verbandes mit all den Anlässen und Kursen unerlässlich.
- Dank an alle Wertungs- und Kampfrichter für ihren unermüdlichen Einsatz auf den Sportplätzen, auch über die Kantonsgrenzen hinaus.
- Dank an unsere Vereine für die Organisation der Anlässe und Wettkämpfe und Dank an die Medienschaffenden, welche über diese Anlässe und Wettkämpfe berichten.
- Dank an unsere Hauptsponsorin, der Zürcher Kantonalbank, und an alle Sponsoren und Gönner, die unsere Anlässe und den Verband grosszügig unterstützt haben.
- Dank dem Zürcher Regierungsrat, dem Amt für Jugend und Sport (J+S) und dem Kantonalverband für Sport (ZKS) für die gute Zusammenarbeit und die grossartige Unterstützung.

- Dank an unsere Inserenten im «Turninfo». Dank ihnen kann unser Verbandsheft auch weiterhin so erfolgreich und attraktiv gestaltet werden.
- Dank an unsere Ehrenmitglieder für ihre Treue zum Turnsport und ihr anhaltendes Interesse am Zürcher Turnverband.
- Dank an alle, die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich für unseren Verband oder einen Verein einsetzen.

... und ich danke allen Turnerinnen und Turnern, die immer wieder unsere Anlässe besuchen und diese zu einzigartigen Erlebnissen und Begegnungen werden lassen.

Es ist mir eine grosse Freude, Präsident eines solchen Verbandes zu sein!

Frank Günthardt
Präsident Zürcher Turnverband

Anfang Jahr hatten sich wahrscheinlich einige gefragt, was sich mit der neuen Organisation ändern wird. Erfreulicherweise hat sich nicht viel geändert.

Das AZO-Jahr startete im Januar traditionsgemäss mit dem Fitnesscup, organisiert durch den TV Schönenberg. Der nächste Wettkampf folgte bereits im März mit dem Hallenwinterwettkampf für die Jugend, durchgeführt durch den DTV Hedingen.

Die neu bezeichnete AZO Breitensportkonferenz und parallel der Technische Leiterkurs Aktive 1 fanden im März statt, bestens betreut durch den MTV Meilen. Während die Vereinspräsidenten an der Konferenz über die neuesten Ereignisse im AZO/ZTV informiert wurden, konnten die LeiterInnen im TLK wieder viele neue Ideen sammeln.

Die AZO Regionenmeisterschaften fanden im Rahmen des Jubiläumsjahrs des TV Thalwil statt. Am Samstagmorgen hatte Petrus leider kein Turnerherz und so begann der Wettkampf mit einem Regenschauer. Doch gegen Mittag setzte sich die Sonne durch und die 2. Runde konnte bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Reibungslos organisiert durch den TV Thalwil, erfreuten sich zahlreiche TurnerInnen und viele Zuschauer an den Wettkämpfen der Vereinsmeisterschaft und im Einzelgeräteturnen.



RMS Thalwil, Gymnastik, Foto: zvg

Die Leichtathleten waren im Frühling ebenfalls im Einsatz. Die LA-Einkampf-Meisterschaft am Auffahrtssonntag wurde dieses Jahr gemeinsam mit der Region GLZ durch den TV Thalwil organisiert. Die LA-Mehrkampfmeisterschaft Anfang Juni fand erneut in Adliswil statt.

Wiederum viel Sport und Spass gab es im Juli im AZO Jugendlager in Stäfa. Bei relativ schönem Wetter wurden neue Sportarten ausprobiert und bekannte Disziplinen verbessert. Die Jugendlichen zeigten dann das in der Woche gelernte am Schlußtag; immer wieder eine tolle Vorführung mit vielen strahlenden Gesichtern.



LMM Adliswil, Hochsprung, Kevin Kalu, Foto: zvg

Nach der Sommerpause ging es weiter mit dem Jugendspiel- & Stafettentag Anfang September, der vom TSV Bonstetten organisiert wurde. Erfreulicherweise nahmen wieder mehr Mannschaften an der Circuit-Stafette teil und so endete die Wettkampfsaison mit einem durch Männedorfer gut organisierten Wettkampf.

Im Oktober fand der Technische Leiterkurs Aktive 2 schon fast traditionell in Obfelden statt, dieses Mal organisiert von der DR Obfelden.

Das AZO-Jahr wurde wie alle Jahre im November mit dem Technischen Leiterkurs Jugend abgeschlossen, organisiert vom DTV Horgen.

Nebst diesen Anlässen kümmerte sich das AZO-Team aber auch um diverse Verbandsaufgaben und ebenfalls begannen die Vorbereitungen für das Regionalturnfest 2016 in Wetzikon.

Ich danke meinen treuen AZO-KollegInnen ganz herzlich für den tollen Einsatz.

Ebenso geht mein Dank an alle TurnerInnen und Vereinsdelegierten für das aktive Teilnehmen an unseren Wettkämpfen und Anlässen, an die Organisatoren und freiwilligen Helfern, dank denen wir das volle AZO-Programm anbieten konnten, an die Kampf- und WertungsrichterInnen sowie an alle AZO-Funktionäre für die geschätzte Unterstützung.

Ich freue mich, euch alle auch weiterhin auf dem einen oder anderen Wettkampfplatz anzutreffen.

Heinz Weber
Technischer Leiter Region AZO

An der DV des ZTV im November 2013 haben wir unseren Abteilungsleiter, Roli Baumann, verabschiedet. Dies war auch der Start für uns als Region, die neuen Strukturen des ZTV und der Regionen umzusetzen. Das hiess konkret, dass wir als technische Region direkt dem Abteilungsleiter Breitensport, René Bosshard, unterstellt und durch ihn im ZV vertreten sind. In der Region nehme ich als Technische Leiterin nun die Vertretung der Region und ihrer Anliegen in der Abteilung Breitensport bei René wahr.

Wir sind mit diesen neuen Voraussetzungen ins neue GLZ-Jahr gestartet und ich habe mir keine Sorgen gemacht, denn wir sind im GLZ ein sehr gutes Team und ich wusste, dass ich mich auf meine Funktionärskollegen verlassen konnte.

Der Technische Leiterkurs im Herbst fand wie gewohnt im Wisacher in Regensdorf statt, aber gegenüber den vergangenen Jahren haben wir auf das Referat am Morgen sowie das Mittagessen verzichtet. Bei den Teilnehmern sind die gestraffte Form des Kurses und die vielfältigen Lektionen gut angekommen.



TLK Aktive, LA-Lektion, Foto: Marina Jenni

Im Oktober fand traditionsgemäss unsere Ressorttagung statt, um alle GLZ-Funktionäre auf denselben Wissensstand zu bringen. Natürlich kommt auch der gemütliche Teil jeweils nicht zu kurz. Dieses Jahr trafen wir uns im Bergwerk Buchs zu einer Führung mit anschliessender GLZ-Sitzung und Nachtessen im Restaurant Bergwerk.

Anfang November fanden sich alle Jugendriegeleiter zum TLK in Rümlang ein, wo sie wichtige Infos fürs neue Turnerjahr entgegen nahmen und attraktive Lektionen besuchen konnten.

Natürlich begannen Ende Jahr auch alle Kommissionen und WKL zusammen mit den organisierenden Vereinen die kommenden Wettkämpfe vorzubereiten.

Erster Anlass im Jahr 2014 war der Osterhasencup im Sihlhölzli, wie immer sehr beliebt bei den Leichtathleten und ein voller Erfolg. Am folgenden Wochenende fanden der TLK und die Breitensportkonferenz GLZ in Urdorf statt, sowie der Jugendhallenwinterwettkampf in Egg. Der Jugendlauf fand Anfang April in Maur statt. Die RMS konnte bei schönem Wetter auf dem Wisacher in Regensdorf durchgeführt werden. Die EKSM hatte uns lange Sorgen bereitet, da wir keinen Organisator fanden. Glücklicherweise haben sich dann der TV Thalwil und die Region AZO dazu entschieden, die GLZ-ler mit eigenem Wettkampf in Thalwil zu beherbergen.



TV Lufingen, RMS Regensdorf, Foto: Marina Jenni

Wir danken nochmals ganz herzlich allen OKs und Helfern für die gelungenen Anlässe. Ein weiterer Dank geht an das Team der Geschäftsstelle, die uns Funktionäre tatkräftig unterstützten.

Natürlich waren und sind wir je länger je mehr mit der Organisation des GLZ Turnfestes 2015 in Weiningen beschäftigt. Es macht Freude zu sehen, wie engagiert sich die Weinger Turnerfamilie und die WKL fürs Turnfest einsetzen. Wir hoffen, dass viele dem Aufruf «Zwüsched de Räbe es Turnfäscht erläbe» folgen und wir im Sommer 2015 zusammen ein gutes Fest haben werden.

Die obigen Anlässe konnten dank eingespieltem GLZ-Team gut abgewickelt werden. Aber wir spüren schon auch, dass der Abteilungsleiter viele Aufgaben erledigt hatte, die nun von uns wahrgenommen und umverteilt werden müssen. Im ersten Jahr hat diese Umverteilung noch nicht ganz so gut geklappt, aber ich bin zuversichtlich, dass wir dies noch besser hinkriegen. Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr mit dem GLZ-Team.

Marina Jenni
Technische Leiterin Region GLZ

Die TLK Aktive und Jugend haben grossen Anklang bei den Teilnehmenden gefunden. Immer wieder gelingt es den technischen Ressortmitgliedern, hochkarätige Kursleiter zu verpflichten. Insbesondere der gesellige Abend nach dem TLK 1 Aktive, der zusammen mit den Teilnehmenden der Breitensportkonferenz stattgefunden hat, war wie immer ein voller Erfolg.

Mit dem traditionellen LA-Hallenwettkampf in Effretikon starteten wir im WTU Anfang März in die Wettkampfsaison. Ebenfalls zur Tradition geworden ist der Gym-Cup (Gymnastik und Aerobic), der zum 20. Mal in Elgg durchgeführt wurde. Das Wettkampfsjahr 2014 stand ganz im Rahmen des Regionalturnfestes (RTF) in Ossingen.



RTF Ossingen, Gymnastik Marthalen, Foto: Harry von Mengden

Zwei Wochenenden mit wunderschönem Wetter, hervorragenden Wettkampfanlagen, eine sehr gute Infrastruktur, einem begeisterten Publikum und einem kompakten Festgelände machten den Grossanlass zum bleibenden Erlebnis. Das ist auch dem gut organisierten und zuverlässigen OK sowie dem Dorf Ossingen, dessen Gewerbe und Bewohner sich ebenfalls stark engagierten, zu verdanken. Dass über 6500 Turnende in dieser Zeit am RTF teilnahmen und viele Besuchende den Anlass besuchten, zeigte die Grösse und Bedeutung des Anlasses. Die turnenden Vereine Ossingen, die den Anlass durch-



KMS Ossingen, Barren, TV Bauma, Foto: Harry von Mengden

fürten, hatten sehr gute Arbeit geleistet. Auch für die WTU-Funktionäre bedeutete dieser Grossanlass, dass alle zum Einsatz kamen.

Nach dem Jugend-Einzelturntag standen nach den Sommerferien die Leichtathletik-Höhepunkte auf dem Programm: Die Dreikampfmeisterschaften (Einzel) sowie der Turn-, Spiel- und Stafettentag. Mit 1700 Kindern und Jugendlichen am Samstag und 800 Aktiven am Sonntag wurden auch dieses Jahr am TSST wieder Spitzenleistungen und faire Wettkämpfe geboten.



TSST Winterthur, Sprintstart, TV Effretikon, Foto: Harry von Mengden

Zum Saisonende stehen Anfang Dezember noch die Geräteturner/-innen im Einsatz und geben ihr Können zum Besten. Auf einen grossen Besucheransturm freuen sich alle Teilnehmenden.

Unsere Vereine zeigen ausserordentlich viel Engagement. Sie stellen sich immer wieder als Veranstalter eines WTU-Anlasses zur Verfügung. Bereits heute haben wir für die Regionalmeisterschaften bis und mit dem Jahr 2020 Bewerbungen erhalten oder in Aussicht gestellt bekommen(!). Auch für andere Anlässe haben wir zum Teil über zwei oder drei Jahre Vereine mit der Durchführung schon verpflichtet. Dank diesem tollen WTU-Geist wird es uns hoffentlich auch weiterhin gelingen, die Durchführung sämtlicher Anlässe zu sichern. Auch dank der steigenden Teilnehmerzahlen an den Anlässen blickt der WTU zuversichtlich in die Zukunft. Denn wir wissen: die WTU-Vereine engagieren sich für den Turnsport!

Meinen Tätigkeitsbericht schliesse ich mit einem kollektiven Dankeschön. Dieses gilt allen Turnerinnen und Turnern für die Begeisterung am Turnsport und für die Teilnahme an unseren Wettkämpfen, allen Organisatoren unserer Anlässe, allen Kampf- und Wertungsrichter/-innen und ganz speziell meinem WTU-Team, das hervorragende Arbeit leistet.

Ralf Merk
Leiter Administration, Region WTU

Organisation

[René Bosshard]

Mit fünf Abteilungssitzungen konnten wir unsere Hauptaufgaben wie Organisation von Anlässen und Kursen sowie Koordinationsaufgaben zwischen den einzelnen Ressorts im Bereich Breitensport wahrnehmen. Die Geschäftsstelle leistete in den Bereichen Ausbildung/Kurswesen, Finanzen oder aber auch bei zahlreichen weiteren Fragen, trotz zeitweiliger Unterbesetzung durch einen längeren unfallbedingten Ausfall, sehr wertvolle Unterstützung. Herzlichen Dank dafür! Neu hat die Abteilung Breitensport jeweils vor den Abteilungssitzungen eine Koordinationsitzung mit den technischen Leitungen der Regionen abgehalten, um so eine bessere Anbindung und Vernetzung zum Breitensport zu bewirken. Dies hat sich sehr bewährt. Es zeigt sich jedoch, dass der Aufwand in der Abteilung Breitensport nicht kleiner geworden ist. Es geht an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Peter Greuter (WTU), Marina Jenni (GLZ) sowie an Heinz Weber (AZO) für die sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Personelles

In der Abteilung Breitensport waren folgende Funktionäre als Verantwortliche im Berichtsjahr tätig:

Abteilungsleitung	René Bosshard
Region AZO	Heinz Weber, technischer Leiter
Region GLZ	Marina Jenni, technische Leiterin
Region WTU	Peter Greuter, technischer Leiter
Anlassbetreuung	Judith Hotz
Leichtathletik	Martin Herter
Geräteturnen	Ian De Schoenmacker
Gymnastik	Ariane Kistler
Fachteste	Karin Kohler
Aerobic	Claudia Eichenberger
Nationalturnen	Thomas Lehmann
Korbball	Kurt Schüpbach
Volleyball	Karin Rothermann
Faustball	Daniel Graf
Jugend	Iris Büchel-Bretscher
Frauen/Männer/Senioren	Anna Spalinger

Ich freue mich sehr, dass ich im kommenden Jahr mit der gleichen Crew weiterarbeiten darf. Es sind auf die DV 2014 hin keine Rücktritte von Ressortchefs der Abteilung Breitensport zu verzeichnen. Dies ist keinesfalls selbstverständlich! Ich danke an dieser Stelle allen Mitgliedern meiner Abteilung ganz herzlich für das grosse Engagement für unseren Turnsport. Manch anderer Verband (Sport oder Kultur) würde sich glücklich schätzen, mit solchen Leuten zusammenarbeiten zu dürfen!

Kantonale Vereinsmeisterschaften 2014 in Ossingen

Nach fünf Jahren konnte endlich wieder einmal eine Kantonale Vereinsmeisterschaft durchgeführt werden. Dies im Rahmen des Regionalturnfestes WTU in Ossingen. Am Samstagnachmittag des ersten Wochenendes, genauer am 14. Juni 2014, ging dieser sehr attraktive Anlass über die Bühne. An dieser Stelle bedanke ich mich ganz herzlich beim OK Ossingen für die sehr guten Bedingungen, die wir antreffen durften. Auch danke ich den Spartenwettkampfleiterinnen, Ariane Kistler (Gymnastik), Claudia Huggler (Geräteturnen) sowie Claudia Eichenberger (Aerobic) ganz herzlich für die Unterstützung. Ebenfalls danke ich den Wertungsrichterinnen und -richtern für ihre wertvolle Arbeit auf dem Wettkampfplatz.

Die KMS hielt, was sie versprach. Das hochkarätige Teilnehmerfeld zeigte von A-Z sehr attraktive Darbietungen, die vom zahlreich aufmarschierten Publikum mit viel Applaus belohnt wurden. Folgenden Kantonalmeistern gratuliere ich an dieser Stelle sehr herzlich zum Titel:

Aerobic	TV Weiningen
Gymnastik Kleinfeld	TV Schönenberg
Gymnastik Bühne	DTV Gym Gruppe Seuzach 1
Barren	STV Wetzikon
Boden/Sprünge	TV Rüti
Gerätekombination	TV Bauma
Reck/Schulstufenbarren	DTV Neftenbach
Schaukelringe	TV Bauma

Zürcher Kantonaltturnfest 2017 im Tösstal

Auch wenn uns die Jahreszahl 2017 noch etwas weit entfernt vorkommt, so vergeht die Zeit ja bekanntlich schneller als einem lieb ist. Die Sitzungen mit dem Gesamt-OK und dem Kern-OK sind für mich jeweils eine grosse Freude und zeigen mir, dass wir im Tösstal sehr gut «unterwegs» sind. Schon heute freue ich mich riesig auf diesen Meilenstein in sicher so mancher Turnkarriere. Für mich jedenfalls dürfte es einer werden!

Ressort Volleyball

[Karin Rothermann]

Die Saison 2013/2014 verlief in allen Regionen ohne grössere Probleme oder Zwischenfälle. Auftretende Fragen konnten innerhalb nützlicher Zeit geklärt werden, so dass sie keinen Einfluss auf den Meisterschaftsbetrieb hatten. Den Meisterschaftsverantwortlichen gebührt an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

In allen drei Regionen konnten wiederum spannende Damen-, Herren- und Seniorinnenmeisterschaften durchgeführt werden. Die Mixedmeisterschaft konnte – wie bereits im Vorjahr – nur in der Region AZO durchgeführt werden.

Auch in der vergangenen Saison hat die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften an den Meisterschaften abgenommen.

Wie bereits in den Vorjahren konnten wiederum zwei Damenmannschaften (Volley Waheeny, DTV Grafstal) sowie zwei Herrenmannschaften (TV Dietlikon, Volley Grüningen) den ZTV am STV Volleyballturnier der Kantonalmeister vertreten. Sowohl den Herren wie den Damen reichte es in diesem Jahr nicht auf den ersten Rang. Bei den Herren erspielte sich Volley Grüningen den 4. Rang und TV Dietlikon erreichte den 5. Rang. Bei den Damen belegten die beiden Mannschaften aus dem ZTV die Ränge 4 (Volley Waheeny) und 13 (DTV Grafstal). Das gut organisierte und spannende Turnier fand in Dietlikon statt.

Im 2014 konnte der STV-Schiedsrichterkurs durchgeführt werden. Im Juni haben dann 15 Personen die praktische Prüfung bestanden und dürfen ab sofort als brevetierte Schiedsrichter Spiele leiten.

Ressort Korbball

[Kurt Schüpbach]

Korbball – das allseits beliebte und technisch anspruchsvolle Ballspiel bewegt viele sportbegeisterte Turnerinnen



Korbball, Spielszene 1.Liga, So-Meisterschaft 2013, Foto: Armin Fürst

und Turner und ihre Mannschaften. Doch, wie in vielen anderen Sportarten auch, zeichnet sich leider auch im Korbball vermehrt ein Teilnehmerschwund ab. Sowohl im Damen-, Herren- als auch im Jugendbereich ist der Teilnehmerrückgang spürbar. Bereits vor 3 Jahren schlossen sich für die Sommermeisterschaft die verbleibenden Zürcher Herrenmannschaften mit denjenigen des Kantons Schaffhausen zusammen und spielen seither die Interregio Meisterschaft Schaffhausen/Zürich. Alle Bereichsleiter im Ressort Korbball ZTV bemühen sich mit grossem Engagement, die Mannschaften zu motivieren, weiterhin gut zu betreuen, an den Meisterschaften faire Bedingungen bereitzustellen sowie gut ausgebildete und objektive Schiedsrichter aufzubieten.

Bei Redaktionsschluss sind die Sommermeisterschaften sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren nicht entschieden. Aus diesem Grund werden aus allen Bereichen die wichtigsten Geschehnisse der Meisterschaftsrunden zusammengefasst.

Herzliche Gratulation den erfolgreichen Damen aus Bachs zum Senioren-Schweizermeistertitel! Im März holten sich die Zürcher Unterländerinnen den auf nationaler Ebene wichtigen Titel. Steinmaur als 4. und Hausen am Albis als 5. platzierte Mannschaft rundeten das ausgezeichnete Zürcher Ergebnis erfolgreich ab.

Spielbetrieb Damen

1. Liga Sommermeisterschaft 2013

Als Kantonalmeister der 1. Liga durfte Säuliamt vor Langnau und Wil 1 auf das Podest steigen und an den nationalen Aufstiegsspielen in die Nati B teilnehmen. Mit dem ausgezeichneten 3. Schlussrang verpassten die Spielerinnen von Säuliamt den Aufstieg in die zweitoberste Spielliga nur ganz knapp. Herzliche Gratulation zur tollen Mannschaftsleistung.

1. Liga Sommermeisterschaft 2014

9 Mannschaften spielen derzeit die Sommermeisterschaften 2014. Vor der Schlussrunde behaupten sich die Mannschaften von Säuliamt und Wil an der Spitze.

2. Liga Sommermeisterschaft 2014

Lediglich 5 Damenmannschaften haben sich für die diesjährige Sommermeisterschaft angemeldet. Vor der entscheidenden Schlussrunde stehen Wetzikon und Rüti an der Ranglisten-Spitze.

Kategorie A Winter-Meisterschaft 2013/2014

An 19 Abend- und einer Sonntagsrunde absolvierten 10 Mannschaften die Wintermeisterschaften der Kategorie A Damen. Wil 2 überraschte mit tollen Leistungen und platzierte sich in der Schlussrangliste zwischen den beiden Mannschaften aus Bachs auf dem hervorragenden 2. Platz. Dürnten und Wil 1 schafften den Ligaerhalt nicht und stiegen in die Kategorie B ab.

Kategorie B Winter-Meisterschaft 2013/2014

9 Mannschaften spielten in der Wintermeisterschaft der Kategorie B sehr faire Spiele. Die Schlussrunde, welche viel Spannung versprach, fand in Grafstal statt. Die Heimmannschaft schaffte hier zusammen mit den Damen aus Rüti den souveränen Aufstieg in die Kategorie A. Herzliche Gratulation!

Den Mannschaften in der 1. und 2. Liga als auch in den Kategorien A und B der Wintermeisterschaft danken wir für die vielen tollen und fairen Spiele. Armin Fürst, Silvia Bruppacher und Karin Mendler, als Verantwortliche der jeweiligen Bereiche, freuen sich auf die kommende Saison.

Spielbetrieb Herren

Wintermeisterschaft Kategorie A 2013/2014

Zehn Mannschaften lieferten sich während der vergangenen Wintermeisterschaften attraktive und faire Spiele. Bis zur Schlussrunde blieb die Meisterschaft äusserst spannend. Bachs 3 entschied diese vor Wil und Illnau-Volketswil für sich.

Sommermeisterschaft Interregio Zürich / Schaffhausen
Wil und Bachs in der 1. Liga, Oberglatt in der 2. Liga sowie Hausen am Albis in der 3. Liga absolvieren derzeit die Interregion Sommermeisterschaft Zürich / Schaffhausen.

Jugend

Eine tolle Winter-Jugendmeisterschaft mit 14 Mannschaften fand im November 2013 und Januar 2014 statt. Für die Wintermeisterschaft erhoffen wir uns wieder eine grössere Anzahl korbballinteressierte Jugendmannschaften.

Am Jugendkorbballtag vom vergangenen Frühling haben wiederum zahlreiche interessierte Kinder und Jugendliche Spiel und Spass rund um das Korbballspielen erlebt. Interessierte hatten die Möglichkeit den Korbballtest und/oder den Schiedsrichterkurs für das Minikorbball zu absolvieren. Die Minikorbball-Sommermeisterschaft und zugleich Qualifikation zur Jugend-Schweizermeisterschaft konnte mit 29 Mannschaften in Gossau ZH erfolgreich durchgeführt werden.

Schiedsrichter

Nach erfolgreich absolvierter Ausbildung durften wir im Mai 3 Schiedsrichter kantonal brevetieren. Wir gratulieren Sabine Sieber, Luc Jacquat und Mirco Wuggenig zur bestandenen Prüfung und wünschen ihnen als Schiedsrichter viel Glück, gutes Gelingen und faire Spiele.

Mit Einblick in die Realität haben 8 interessierte Korbballer den Einstieg ins Schiedsrichterwesen gewagt und im vergangenen Oktober einen ersten Kurs absolviert. Im April 2014 fand zudem ein Kurs für Fortgeschrittene statt, wo in Theorieblöcken die komplexen Regeln erklärt und anlässlich von Trainingsspielen die Praxis geübt wurde. Wir hoffen, dass im kommenden Frühling wieder einige der Kursabsolventen die Prüfung erfolgreich abschliessen,

denn auch im ZTV sind wir nach wie vor auf motivierte und gutausgebildete Schiedsrichter angewiesen.

Personelles

Rolf Nünlist, Leiter Bereich Jugend und David Baumann, Leiter Bereich Schiedsrichter, haben per Ende 2014 ihren Rücktritt eingereicht. Im Namen des ganzen Ressorts bedanke ich mich bei beiden für das grosse Engagement, mit welchem sie ihren Bereich geleitet haben. Als Initiator des beliebten Pfäffiker Jugend-Korbballlagers, des Mini-Korbballs sowie der Mini- und Jugendschiedsrichter hat Rolf Nünlist insbesondere im Jugendbereich mit Nachhaltigkeit Grosses bewirkt und hinterlässt eine entsprechende Lücke. David und Rolf danken wir ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahren. An der DV und innerhalb des Ressorts Korbball ZTV verabschieden wir die beiden Ende Jahr im würdigen Rahmen.

Zum Schluss noch dies

Vielen herzlichen Dank meinem ganzen Team für das grosse Engagement im laufenden Jahr. Ehrenamtlich und mit unermüdlichem Einsatz organisieren und leiten sie selbständig ihren Bereich, freuen sich über Erfolge und positive Rückmeldungen und versuchen in Gesprächen auch weniger erfreuliche Erlebnisse und Vorkommnisse zu klären. Die Zusammenarbeit mit allen im Ressort macht nach wie vor grosse Freude.

Ressort Faustball

[Daniel Graf]

Was wäre Faustball ohne seine fleissigen Ressortmitglieder? Lediglich ein Wort auf einem Blatt Papier. Darum gebührt auch in diesem Jahr mein besonderer Dank all jenen, die sich für unseren Sport täglich engagieren und viel Herzblut investieren. Danke!

Die Wintermeisterschaften liefen problemlos in allen Regionen. Zum Glück sind wir da nicht auf gute Wetterverhältnisse angewiesen, dafür aber auf kleine und grosse Hallen, für die wir nicht zu tief in die Tasche greifen müssen. Auch die Sommermeisterschaften konnten ohne Probleme über die Bühne gebracht werden, denn wir spielen nicht während den langen Ferien (von «Sommer»-ferien zu sprechen wäre wohl in diesem Jahr vermessen).

Bemerkenswerte Leistungen von Faustballern des ZTV:
Halle 2013/2014: 1. Rang Damen, STV Schlieren
U21 EM Männer in Mannheim (D): 1. Rang Team Schweiz mit den Spielern Romano Colombi (Jona, SUS), Nicolas Fehr (Elgg) Christoph Mächler und Jan Meier (beide Rüti)

Ende August fand die Europameisterschaft in Olten statt. Unsere Mannschaft trat als Titelverteidiger an, ging aber trotzdem nicht als Topfavorit an den Start. Der Elgger Nationaltrainer, Oliver Lang, musste das Team umstellen und auf den langjährigen Leistungsträger, Cyrill Schreiber,

verzichten. Aus unserer Region war Jan Meier (Rüti) im Team dabei. Nach einer nicht optimalen Vorrunde zeigte die Nati eine eindruckliche Leistung im Halbfinal und gewann in einem spektakulären Finalspiel die Silbermedaille.

Ressort Gymnastik

[Ariane Kistler]

Ende September 2013 gewann die Brüttemerin Sophie Egli an der SM in Gymnastik Einzel die Goldmedaille. Die SM Jugend Vereinsgymnastik fand im Dezember in Heerbrugg statt.

Ende Oktober wurde die Kantonalmeisterschaft der Jugend «Bärencup» in Rüti durchgeführt. Ein super motiviertes OK hatte einen schönen Wettkampf organisiert und viele lachende Kindergesichter waren zu sehen.

Nach der Winterpause startete die Gymnastiksaison mit dem Gymnastikcup in Elgg. Dieses Jahr durfte der TV Elgg ein Jubiläum feiern. Zum 20. Mal wurde dieser attraktive Cup durchgeführt. Zum ersten Mal durfte die Jugend daran teilnehmen. Leider hatte dies noch nicht recht Fuss fassen können, aber die Verantwortlichen hoffen, dass im nächsten Jahr mehr TeilnehmerInnen dieses Angebot annehmen werden. Speziell an diesem Gym-Cup ist, dass die Leiterinnen Auskunft über die Gymnastiknote erhalten und somit wissen, wo sie stehen und wo noch Handlungsbedarf besteht.



TV Mellingen, Gym-Cup, Foto: Harry von Mengden

Für die Regionen AZO und GLZ fand die RMS Ende Mai in Thalwil statt. Viele Vereine dieser beiden Regionen stimmten sich dort für das grosse Turnfest in Ossingen ein. Viele schöne und attraktive Gymnastikübungen konnten da schon gesehen werden.

Der grösste Wettkampf in diesem Jahr fand in Ossingen mit dem Regionaltturnfest des WTU statt. Ein grossartiger und super organisierter Wettkampf. Hochstehende Gymnastik-Vorfürhungen konnten unter super Wetter- und Platzbedingungen stattfinden. Auch die Noten konnten sich sehen lassen.

Wie immer werden die verschiedenen SM in den Sparten Verein Aktive, Einzel und zu Zweit sowie Vereinsturnen Jugend, die Gymnastiksaison im Dezember abschliessen.

Ein grosses Dankeschön möchte ich all meinen Wettkampfleiterinnen Gymnastik von meinem Ressort widmen. Nur dank eurem Engagement sind diese tollen Wettkämpfe möglich. Auch eure Arbeit neben den Wettkämpfen im Ressort zeigen, wie wichtig euch die Gymnastik ist. Dafür möchte ich mich bei euch bedanken.

Ich denke, wir haben auch mit unserem Gym-Day, der 2-mal pro Jahr stattfindet, einen Weg gefunden, die Gymnastik in den Vereinen weiterhin beliebt zu halten.

Leider verlieren wir mit Monika Baumann vom WTU eine tolle Ressortkollegin. Einige Jahre hat sie sich sehr stark für die Gymnastik eingesetzt. Ein grosses Dankeschön bleibt mir da nur zu sagen. DANKE Moni!!!

Wir sind immer noch auf der Suche nach einer Kursverantwortlichen und für den AZO nach einem Ressortmitglied. Am Schluss noch dies: Einfach nur DANKE für all eure super Arbeit und Inputs, meine lieben RessortmitgliederInnen!!!

Ressort Fachttest

[Karin Kohler]

Die letzte Turnfest-Saison mit dem «alten Fachttest Allround» lockte an den diesjährigen Regionalmeisterschaften im AZO und GLZ sowie dem Regionaltturnfest im WTU noch einmal viele Zürcher Vereine an den Start. Viele der Vereine starten bereits seit einigen Jahren mit FTA an diversen Turnfesten, was sicher ein Grund ist für die zum Teil sehr gute Noten, die erzielt wurden.

Am RTF in Ossingen war der FT Korbball ebenfalls im Wettkampfangenbot, erfreulicherweise starteten 7 Zürcher Vereine und 3 aus dem Kanton Schaffhausen.

Leider haben sich für den FT Volleyball an der RMS in Thalwil nicht genügend Vereine gemeldet, so dass diese Disziplin aus dem Wettkampfangenbot gestrichen werden musste.

Rolf Bachmann hat neu die Verantwortung für das Ressort Fachttest Volleyball übernommen. Er ist mit viel Elan und Herzblut dabei, diesen Fachttest den Zürcher Vereinen nun wieder etwas näher zu bringen.

Auch dieses Jahr möchte ich es nicht unterlassen, all den zahlreichen Schiedsrichtern, die dieses Jahr wieder zuverlässig ihre Einsätze geleistet haben, herzlich zu danken. Ohne euch könnten die Wettkämpfe nicht durchgeführt werden.

Ressort Jugend

Iris Büchel-Bretscher

Personelles

Im 2014 startete das Ressort Jugend immer noch mit den zwei Vakanzen bei der FG Spiel und FG Leichtathletik. Diese konnten auch während des laufenden Jahres nicht ersetzt werden. Erfreulicherweise durften wir aber in der FG Gymnastik (Sonia Marthaler, Rickenbach) und FG Geräteturnen (Heidi Marthaler, Rickenbach und Corinne Altenburger, Turbenthal/Stammheim) auf Verstärkung zählen.

ELKI – Turnen [Natascha Fischer]

Mit einem sehr gut funktionierenden Team aus vier Personen haben wir das neue Elki Jahr in «Angriff» genommen und im Januar am ZK in Bern Belp unser eigenes Wissen erstmals erweitert. Die weiterführenden Ausbildungskurse des STV wurden von den Zürchern wiederum vorbildlich besucht.

Der Fortbildungskurs (FK) im Januar stand ganz unter dem Thema «Olympische Spiele».

Jeder konnte seine eigene Turnfertigkeit wieder einmal testen, zudem erhielten die Teilnehmerinnen viele nützliche Ideen, Anregungen und Tipps für ihre eigenen Elki Gruppen.

Der Grundkurs im Frühling war wie immer gut besucht. Er wurde mit viel Elan von allen Beteiligten zu einem gewinnbringenden Ausbildungskurs.

«Die Post» lautete das Motto im September. Dieser FK hatte das Ziel, die Themen «eigene Persönlichkeit» und «fördern / fordern» aufzugreifen und zu vertiefen.

Kinderturnen [Manuela Wingeier]

Am 5. September startete wieder ein J+S Kindersport Grundkurs Kitu in Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Amt. Dieser fand mit 33 Teilnehmern aus verschiedenen Regionen in den Lokaltäten von Seuzach statt.

Juspo [Werner Schälchli]

Der ZTV führte in diesem Jahr in Dinhard, Brütten, Bülach, Wetzikon und Wiesendangen den diesjährigen Juspo mit knapp 7'000 Jugendlichen durch. Die Anmeldungen lagen im Rahmen der vergangenen Jahre, doch kämpften alle OK's und der ZTV mit einer Flut von Mutationen wie selten



Juspo Wiesendangen, Foto: Harry von Mengden

zuvor erlebt. Die Vorbereitungen auf das 2015 sind bereits gestartet und die Veranstaltungsorte definiert mit Rüti, Andelfingen, Wil (Rafz), Obfelden und Seuzach.

Kantonale Meisterschaften [Simone Graber, Iris Büchel-Bretscher]

Am letzten Oktoberwochenende durfte der Zürcher Turnverband mit der Kantonalen Meisterschaften Jugend zu Gast beim DTV Seuzach sein. Dieser Jugendanlass verzeichnete im 2014 einen neuen Teilnehmerrekord mit knapp 700 Kindern. Viele Gastvereine durften wir begrüßen, welche diesen Anlass als Hauptprobe für die kommende SM Jugend des STV nutzten.

Und zum Schluss

Wir vom Ressort Jugend danken allen WertungsrichterInnen / KampfrichterInnen und LeiterInnen unserer Jugendanlässe und Kursen recht herzlich für Ihr Engagement in der Jugend!

Ressort Geräteturnen [Ian De Schoenmacker]

Der Kanton Zürich konnte sich mit einer Rekordanzahl an aktiven Athletinnen wieder vorne platzieren im Schweizerischen Starterfeld. Dies sowohl im Einzelgeräteturnen (EGT) wie auch im Vereinsgeräteturnen (VGT) Jugend. Hervorzuheben sind die Podestplätze an Schweizermeisterschaften:

Vereinsgeräteturnen Jugend

GR Neftenbach Schweizermeister in der Gerätekombination und Bronze am Schulstufenbarren Kat. A, Kutu Neftenbach Silber am Reck Kat. B und Getu Flaachtal Silber am Schulstufenbarren Kat. B

Einzelgeräteturnen

Hervorragende Resultate 2013 bei den Turnerinnen. Einmal Silber und einmal Bronze der Mannschaften K Damen bzw. K7, ein 3. Platz im Einzel für Nicole Mattli (Grüningen). Nach 11 Jahren bei den Mannschaften in der Kat. A der Turner wieder auf dem Podest mit Bronze. Im Einzel holten sich 2013 folgende Turner Medaillen: K5 2. Mauro Nussbaumer (Obfelden), 3. Remo Müller (Weiningen), K6 2. Roman Niederhäuser (Obfelden). Im Gerätefinal wurde Stefan Meier (Obfelden) 3. am Boden und Barren.

Akrobatikturnen

Die Zürcher Athletinnen und Athleten erzielten 2013 verschiedene Schweizermeistertitel.

Jugend Schweizermeister Damengruppe: Kaja Wenk, Nina Steinmann und Simona Dambone. Jugend Schweizermeister Damenpaar: Veronica Callà und Kaya Lindegger. Junioren Schweizermeister Gemischtes Paar: Raffael Koch und Alisha Thaller.

Schweizermeister Damenpaar: Christina Bundi und Aida Muharemi.

Allgemein

Insgesamt läuft es gut mit dem Geräteturnen im Kanton Zürich. Es sind nur wenige Posten, welche noch besetzt werden müssen (Verantwortung Kurse). Das Ressort hofft auf eine baldige Besetzung.

Das Ressort Geräteturnen bedankt sich bei allen Organisatoren, Helfern, Unterstützer und Funktionären des ZTV, welche das Geräteturnen so tatkräftig unterstützen.



Kt. Frühlingswettkampf, Dietlikon 2014, Sarah Gall, TV Dietlikon, Foto: Steve Furrer

Ressort Aerobic

[Claudia Eichenberger]

Wettkämpfe

Der Abschluss des Aerobic Jahres ist jeweils die Schweizermeisterschaft. Diese fand am 23./24. November 2013 in Utzensdorf statt. Die vier ZTV Vereine TV Weiningen, DTV Rickenbach, TV Bassersdorf und TV Dietlikon erreichten die Plätze 16, 20, 22 und 26.

Am 4. Mai 2014 fand in Elgg der traditionelle Gym-Cup statt. Es konnte zum ersten Mal auch in den Kategorien 35+ und Jugend geturnt werden. Am 24. Mai wurden in Thalwil die RMS der Region AZO und am 25. Mai in Regensdorf die RMS der Region GLZ ausgetragen. Vom 14. – 22. Juni fand in Ossingen das RTF der Region WTU statt. Im Rahmen des RTF's konnte am 14. Juni wieder einmal eine KMS im Vereinsturnen ausgetragen werden. Nach einem sehr spannenden Wettkampf stand in der Kategorie Team Aerobic der TV Weiningen als Kantonalmeister fest. Der TV Wetzikon erreichte Platz zwei und der TV ASZ-ZH-Hard Platz drei.

Kurswesen

Im August 2013 fand in Urdorf der 9. Aero-Mix-Marathon statt. Rund 25 Teilnehmerinnen schwitzten mit den topmotivierten Instruktorinnen in den Lektionen Bodyforming, Nica-Dance, Zumba Toning, Dance the Step und Body Art um die Wette. Ansonsten fanden im zweiten Halbjahr 13 noch vier Abendkurse statt.

Das Kursjahr 2014 begann mit dem 10. Aero-Mix-Marathon. Am 25. Januar trafen sich 26 Teilnehmerinnen in

der Sporthalle in Andelfingen. Es wurden die Lektionen Yagalates, Piloxing, Aero Dance, Line-Dance und M.A.X. angeboten. Alle Turnerinnen waren mit vollem Einsatz in allen Lektionen dabei. Im März fand ein Abendkurs zum Thema Yagalates und am 12. April die Standortbestimmung in Fehraltorf statt. An der Standortbestimmung zeigten 5 Paare und 4 Vereine ihre Vorführungen vor den Wertungsrichtern der Region 2 und bekamen ein Feedback, was allenfalls noch verbessert werden könnte. Den Abendkurs Tabata vom Mai mussten wir leider absagen.

Personelles

Im Ressort Aerobic gibt es auf Ende 2014 hin einen Rücktritt zu verzeichnen. Karin Greutmann verlässt das Ressort. Sie hat sich in den letzten Jahren intensiv um die Förderung der Jugend im Bereich Aerobic gekümmert. Wir danken Karin ganz herzlich für ihren tollen Einsatz! Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Ressortmitgliedern, ihr seid SUPER! Die Zusammenarbeit mit euch ist motivierend und macht sehr viel Spass!

Ressort Leichtathletik

[Martin Herter]

Nach den Sommerferien fiel der Startschuss in den Wettkampferbst mit den Dreikampfeisterschaften und dem Turn-, Spiel- und Stafettentag.

Am Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf-Final 2013 in Schüpfheim konnte die Senioren-Mannschaft des TV Neftenbach erfreulicherweise ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Sie setzten sich dabei einmal mehr gegen die starke Konkurrenz aus den anderen Kantonen durch. Vier weitere Podestplätze rundeten das gute Ergebnis für die Vereine aus dem ZTV ab. Insgesamt waren 18 Mannschaften aus unserem Verbandsgebiet auf die schöne Anlage im Entlebuch gereist, um sich mit den anderen kantonalen Vertretern zu messen.

Die Kantonalen Mehrkampfmeisterschaften wurden am letzten September-Wochenende 2013 zum vierten Mal in Folge im Rahmen des Uster Mehrkampfmeetings im Stadion Buchholz vergeben. Erfreulicherweise konnte die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr nochmals um rund 20% gesteigert werden. Dies zeigt, dass sich Uster als gute Adresse für den Saisonabschluss zu etablieren scheint. Schön, dass der TV Uster auch für das Jahr 2014 als Organisator gewonnen werden konnte.

An den Technischen Leiterkursen war das Ressort LA in allen Regionen mit hochwertigen Lektionen vertreten. Zudem konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Wünsche an das Ressort Leichtathletik schriftlich kundtun. Aufgrund dieser Rückmeldungen wurden in den darauf folgenden Monaten einige Abendkurse angeboten, welche durch Martina Ott organisiert wurden. Herzlichen Dank für diese Initiative! Weiterhin wird im Kurswesen die Zusam-

menarbeit mit Zürich Athletics gepflegt, so dass mit vereinten Kräften hochwertige Kurse angeboten werden können. In der Hallensaison kamen die Wettkämpfe im Sihlhölzli und in Effretikon zur Austragung. Diese sorgen jeweils dafür, dass sich die Leichtathleten auch über die Wintermonate mit ihren Kontrahenten messen können.

Das Frühjahr 2014 war aus Sicht der Leichtathletik geprägt durch die regionalen LMM-Versuche und durch die regionalen Einkampf- und Staffelmeisterschaften. Zudem scheint sich nebst dem LMM-Final noch ein weiterer nationaler Leichtathletik-Wettkampf langsam zu etablieren. So kamen anfangs Mai bereits zum zweiten Mal die STV-Meisterschaften Pendelstafette zur Austragung. Auch hier massen sich einige Vereine aus dem ZTV mit der nationalen Konkurrenz, es konnten allerdings keine Meistertitel gefeiert werden.

Viele Vereine erlebten danach ihren Wettkampfhöhepunkt am Regionalturnfest in Ossingen.

Der Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf-Final 2014 wird in Langenthal über die Bühne gehen. Aus unserem Verbandsgebiet haben sich insgesamt 12 Mannschaften qualifiziert.

An dieser Stelle gilt allen Kampfrichtern aus unserer Region ein grosser Dank! Wir können glücklicherweise weiterhin auf eine stattliche Anzahl aktiver Kampfrichter und auch Neueinsteiger zählen, welche mit ihrem Einsatz dafür sorgen, dass wir unsere Wettkämpfe durchführen können! Zudem danke ich allen Ressortmitgliedern in den Regionen, welche den grössten Teil der organisatorischen Arbeit leisten und somit die Leichtathletik als attraktive Sparte präsentieren!

Ressort Nationalturnen

[Thomas Lehmann]

Am 22. März 2014 fand der 8. ZH/SH Ringercup in Weiach statt. Es starteten knapp 100 Teilnehmer zu den Zweikämpfen.

Dieses Jahr wurden zwei Fortbildungskurse für die Vereinskampfrichter Nationalturnen durchgeführt. Der erste Ende Februar in Elgg, und der zweite Ende März in Rikon. Praktisch und theoretisch wurden die beiden Disziplinen STS und STH instruiert, wobei das Steinheben die anspruchsvollere Disziplin für die Kampfrichter ist.

Im April fand unser alljährliches ZSNV-Jugendlager in Filzbach statt. Eine Woche mit spannenden Lektionen, Spiel und Spass wurde geboten. An dieser Stelle ein Dankeschön an all diejenigen, welche sich tatkräftig für unseren Nachwuchs eingesetzt haben.

Am Pfingstmontag waren die ZH/SH Nationalturner am Buebeschwinget in Bachenbülach mit einer neuen, beson-

deren Wettkampfform dabei. 31 jugendliche Athleten aus den Kantonen Zürich und Schaffhausen starteten auf dem «Brueder» zu diesem Kombi-Wettkampf aus Nationalturnen und Schwingfest. Gestartet wurde mit den Disziplinen Steinheben, Stein-/Kugelstossen, 60m/80m Lauf und Freübung. Nachher stiegen alle «Nationalturner» in die Zwielhosen. Erfreulich war, dass von den 31 «Mehrkämpfern» gleich 22 die Auszeichnung erkämpfen konnten. Derselbe Wettkampf am Gerenschwinget in Wädenswil musste leider abgesagt werden mangels Anmeldungen.

Zum Schluss ein Dankeschön an die Abteilung Breitensport und den ZSNV für die Arbeit, die für den Turnsport und die Turnenden geleistet wurde und in Zukunft geleistet wird.

Ressort Frauen/Männer/Senioren

[Anna Spalinger]

Der gut besuchte technische Leiterkurs Senioren in Fehraltorf und der beliebte Tageskurs in Illnau bildeten den Abschluss des Kursprogrammes im vergangenen Jahr. Auch im 2014 starteten wir mit den Besuchen an den Zentralkursen Frauen/Männer und Senioren. Die kantonalen Kursleiter/-innen holten sich dort wieder neue Ideen und Trends, um diese während dem Jahr an verschiedenen Abendkursen an interessierte Vereinsleiter weiterzugeben. So auch am schon traditionellen technischen Leiterkurs FM im März in Filzbach. Hier erprobten wir die an mehreren Sitzungen festgelegten Disziplinen für den «neuen» Kantonalen Frauensporttag. Erste Besprechungen mit Hinwil, dem Organisator des Anlasses, fanden statt. Leider mussten wir den Frauensporttag wegen zu wenigen Teilnehmerinnen absagen. Wir geben aber nicht auf und versuchen es erneut im kommenden Jahr. Die Grund- und Fortbildungskurse für Schiris Fit und Fun waren gut besucht. Am RTF in Ossingen kamen viele ausgebildete Schiedsrichter zum Einsatz. Erfreulich waren die steigenden Zahlen der Kursteilnehmer, so konnte auch wieder der Ferienkurs in Losone und die Weiterbildungswoche für Frauen/Senioren in Filzbach durchgeführt werden. Herzlichen Dank an alle Kursleiter. Ebenso ein grosses Merci an alle meine Ressortmitglieder für die geleistete Arbeit während des vergangenen Jahres.

Schlusswort

Die Arbeit als Abteilungsleiter Breitensport bereitet mir nach wie vor grossen Spass. Dies ist aber nur so, weil ich ein tolles und motiviertes Team von Turnerinnen und Turnern in den verschiedenen Ressorts und Fachgruppen habe, das sehr viel und sehr gute Arbeit leistet. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich! Ohne die tatkräftige Unterstützung aller Beteiligten wäre es nicht möglich «den grossen Breitensport-Laden» auf Kurs zu halten.

René Bosshard
Abteilungsleiter Breitensport

Die zweite Jahreshälfte 2013 war keine einfache Zeit für die Abteilung Spitzensport im ZTV. Andreas Strupler hat nach fast 5-jähriger Tätigkeit im Sommer 2013 den Posten als Chef Spitzensport im ZTV aufgegeben. Mit Roman Gisi konnte schnell ein Nachfolger gefunden werden. Leider kündigte Roman Gisi noch in der Probezeit, aufgrund der zeitlichen Belastung als Chef Spitzensport im ZTV. Übergangsmässig agierte der Abteilungsleiter Spitzensport Willi Hodel ad Interim auch noch als Chef Spitzensport. Aufgrund der Erfahrungen mit Andreas Strupler und Roman Gisi wurde schnell klar, dass es eine Veränderung im Aufbau der Geschäftsstelle Abt. Spitzensport braucht. Mit Marianne Hodel wurde zum ersten Mal eine Athletenbetreuerin mit einer 25% Stelle für die ca. 125 Spitzensportathleten des ZTV eingestellt. In Yvonne Bont konnte eine zusätzliche Mitarbeiterin im administrativen Bereich (30% Stelle) gefunden werden. Im Januar 2014 wurde der ehemalige Cheftrainer Kunstturnen Frauen Alexander Naun neuer Chef Spitzensport im ZTV. Mit diesem neuen Team arbeitet man seit Januar 2014 in der GS Abt. Spitzensport erfolgreich zusammen.

Sportlich war die zweite Jahreshälfte 2013 bis zum Sommer 2014 ein erfolgreiches Jahr. Das Highlight sind sicherlich die zwei Bronzemedailles (Boden und Reck) von Sascha Coradi bei der Junioreneuropameisterschaft 2014 in Sofia, Bulgarien. Auch national ist der Spitzensport im ZTV ganz vorne an der Spitze anzutreffen – davon zeugen die vielen Medaillen und die guten Diplommänge der Turnerinnen und Turner aus den Zentren des ZTV.

Am 17./18. Mai 2014 fanden zeitgleich drei kantonale Meisterschaften statt. Ein Wochenende hervorragender Spitzensportleistungen wurde in Uster bei der kantonalen Meisterschaft der RG, in Volketswil bei den Kunstturnerinnen und in Rümlang bei den Kunstturnern geboten. Alle kantonalen Meisterschaften wurden sehr gut organisiert und waren beste Werbung für den Leistungssport im Zürcher Turnverband. Hierfür allen Organisatoren, Sponsoren und Helfern ein herzliches Dankeschön. Drei Turnerinnen und Turner aus den RLZ des ZTV haben in diesem Jahr den Sprung ins Verbandszentrum nach Magglingen geschafft. Stefanie Siegenthaler (Kutu Hinwil) ist seit August 2013 im nationalen Zentrum des STV, Noemi Schilling (RG Opfikon-Glattbrugg) hat zum Sommer 2014 gewechselt und Eddy Yussof (TV Bülach) ist nach Beendigung seiner Ausbildung Ende August 2014 nach Magglingen gezügelt. Für die Europameisterschaft und Junioreneuropameisterschaft 2014 der Turner/innen im Kunstturnen und der Rhythmischen Gymnastik hat der ZTV 8 von 25 Athleten gestellt – nahezu 1/3 der teilnehmende Starter/innen – eine stolze Zahl.

Medial war der Spitzensport sehr gut in Presse, Internet und Fernsehen vertreten. Die zahlreichen «Klicks» auf der Internetseite des ZTV zeugen vom grossem Interesse am Spitzensport im ZTV.

Auch in der Ausbildung von Trainern wollen wir uns verstärkt in der Zukunft engagieren.

Auf der Geschäftsstelle in der Abt. Spitzensport wurde erstmals ein Auszubildender aufgenommen. Mit Adrian Pfiffner startet der ZTV ein «Pilotprojekt», um den Spitzensportlern im ZTV neben einer guten sportlichen Ausbildung auch eine solide Basis für ein zukünftiges Berufsleben zu geben. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass trotz der schönen und guten Erfolge nicht alles optimal ist – auch wenn es auf den ersten Blick so scheint. In drei von vier Zentren sind die Bedingungen für Leistungssport/Spitzensport nicht mehr «state of the art» – alte Hallen (oder gar eine Scheune), Auf- und Abbauen der Geräte, keine räumlichen Möglichkeiten für zusätzliches Training, schlechte sanitäre Verhältnisse und vieles mehr sind nicht das gewünschte Umfeld, in dem Spitzensport in Zukunft auf diesem hohem Niveau praktikierbar ist. Zahlreiche Kantone haben in den letzten Jahren viel in Trainer/innen und Hallen investiert – der Spitzensport Turnen wird in der Schweiz enger zusammenrücken.

Ein erfolgreiches Jahr hat viele Namen und Gesichter – gerne möchte man sie alle nennen und zeigen. Leider ist dies nicht möglich. Allen Trainern, Mitarbeitern, Funktionären, Helfern, Sponsoren, Gönnern, Eltern usw. an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für eure unglaubliche Unterstützung des Spitzensportes im Zürcher Turnverband.

Der Spitzensport in Zahlen:

Abgeleistete Trainerstunden in allen RLZ 2013:	12'143.5 Stunden
Abgeleistete Trainingsstunden in allen RLZ 2013:	57'094.0 Stunden
Anzahl erreichter Medaillen (nat/int)*:	51 Medaillen
Anzahl erreichter Diplommänge (nat/int)*:	43 Diplommänge
Anzahl der Kaderplätze STV:	71 Turnerinnen und Turner

*ohne Turniere im In- und Ausland

Kunstturnen Frauen:

Es war kein einfaches Jahr für die Trainer/innen und Turnerinnen des RLZ Rüti. Viel Zeit und Energie wurde in den letzten Jahren in die «grossen» Turnerinnen erfolgreich investiert. Dennoch war klar, um auch in Zukunft ein gutes und starkes Zentrum zu haben muss mehr für den Nachwuchs getan werden. Im August 2013 konnte mit Polina Miller endlich eine Stelle für eine Nachwuchstrainerin geschaffen werden. Diese Punkte haben unter anderem dazu beigetragen, dass das RLZ Rüti wieder eine gute Anzahl an vielversprechenden Talenten hat.

Der Wechsel des Cheftrainers Alex Naun in die GS des ZTV konnte durch die engagierte Arbeit der Trainerinnen des RLZ und durch zusätzliche Trainerinnen aus dem In- und Ausland gut kompensiert werden.

Auf Anfang September 2014 konnte mit François de Saint Martin die Stelle des Cheftrainers im RLZ Rüti wieder neu besetzt werden.

Erfolge Herbst 2013 – Sommer 2014

- SMM 2013: Bronzemedaille NLA
- SM 2013: Silbermedaille Sprung (Nicole Hitz – TV Rüti)
- SMJ 2014: 1 x Gold, 1 x Silber, 2 x Bronze, 5 Diplomränge
- SM 2014: Bronzemedaille im Mehrkampf (Stefanie Siegenthaler – Kutu Hinwil)

Kaderqualifikation 2014:

- 2 Nationalturnerinnen Nicole Hitz (TV Rüti), Stefanie Siegenthaler (Kutu Hinwil)
- 1 Nachwuchskader A Lynn Genhart (Opfikon-Glattbrugg)
- 5 Nachwuchskader B
- 3 erweiterte Nachwuchskader A und B



Stefanie Siegenthaler, Balken
Foto: S. Wurzer

Besonders zu erwähnen ist, dass Stefi Siegenthaler als Newcomerin im Nationalteam gleich auf Anhieb die Teilnahme zu den Europameisterschaften in Sofia/Bulgarien geschafft, und dort mit der Schweizer Nationalmannschaft den sehr guten achten Platz und somit Diplom erturnt hat.

Trampolin:

Mit Adam Götz hat das Zentrum in Bubikon im August 2013 einen neuen Cheftrainer bekommen. Adam Götz steht mit dem RLZ in Bubikon vor keiner leichten Aufgabe. Der Spagat zwischen neuen Turnerinnen und Turnern, die gefunden werden müssen und den etablierten Turnerinnen und Turnern,

die optimal auf Wettkämpfe vorbereitet werden sollen, ist nicht einfach und braucht viel Zeit und Geduld. Im Sommer 2014 beendete aus beruflichen Gründen Janine Stillhart ihre Trainertätigkeit im RLZ. Mit Ramon Walter, als Assistenztrainer, konnte schnell ein Nachfolger auf Stundenbasis eingestellt werden.

Erfolge Herbst 2013 – Sommer 2014

- SM 2014: 1 x Gold*, 1 x Silber, 1 x Bronze, 3 Diplomränge
*durch Anastasija Bosshard (TV Rüti/NKL Liestal)

Kaderqualifikation 2014:

- 1 Nationalkader Anastasija Bosshard (TV Rüti/NKL Liestal)
- 1 Nachwuchskader B
- 2 Erweitertes Juniorkader
- 1 Erweitertes Nachwuchskader A



Robin Wyss, Trampolin, Foto: Anna Wyss

Robin Wyss (TV Grüningen) hat sich aufgrund seiner guten Leistungen bei der SM (2. Platz U 15) und seinem Einsatz beim Nissen-Cup in Arosa für die kommenden World Games in Daytona Beach (USA) qualifiziert.

Rhythmische Gymnastik

2014 war wieder ein erfolgreiches Jahr für die Gymnastinnen aus dem RLZ in Uster. Insgesamt konnten



RG-Team CH Keulen, Julia Novak, Stephanie Kaelin, Tamara Stanisic,
Foto: Julia Novak

17 Medaillen und 13 Diplome bei der SM in St.Gallen gewonnen werden. Das RLZ Uster unterstreicht damit seine Führungsposition in Bezug auf die anderen RLZ der Schweiz.

Im Sommer 2014 startete wieder das JEM-Projekt des STV zur Vorbereitung der besten jungen Gymnastinnen aus der ganzen Schweiz auf die Europameisterschaften in Minsk 2015.

Erfolge Herbst 2013 – Sommer 2014

SM 2014: 3xGold, 5xSilber, 4xBronze, 13 Diplome (5 Medaillen gehen nach St.Gallen/RG Teufen – Athletinnen trainierten bis Sommer 2014 in Uster)

EM 2014: 9.Platz Team Schweiz (S.Kaelin, J.Novak, T. Stanisic)

Kaderqualifikation 2014

- 4 Nationalkader Stephanie Kälin (RG Opfikon-Glattbrugg) Julia Novak und Tamara Stanisic (RG Wetzikon) und ab Sommer 2014 Noemi Schilling (RG Opfikon-Glattbrugg)
- 2 Juniorkader Lisbeth Haldemann (RG Wetzikon), Naomi Köder RG Opfikon-Glattbrugg)
- 5 Nachwuchskader A
- 2 Nachwuchskader B
- 2 Erweitertes Nachwuchskader

Kunstturnen Männer



Sascha Coradi, Reck,
Foto: S. Wurzer

Das RLZ in Rümlang hatte ein sehr gutes Jahr, auch wenn es in der zweiten Jahreshälfte 2013 zunächst einige Enttäuschungen gab. Durch viel Verletzungspech ist man ohne eine Medaille von der SM und SMM nach Hause gekommen. In die Saison 2014 wollte man besser starten, und dies hat man auch mit beeindruckenden Ergebnissen getan. Zwei Bronzemedailen durch Sascha Coradi bei den Junioren – Europameisterschaften in Sofia/Bulgarien legten den Startschuss zu einem Medailenrekord des RLZ Rümlang. Insgesamt 27!!! Medaillen holten die Turner aus dem ZTV an der SMJ in Wil. Eine mehr als beeindruckende Bilanz zweier hervorragender Wettkampftage.

Mit Sascha Coradi (TV Bülach) im P6 und Samir Serhani (TV Hegi) im P5 dominierten zwei Turner aus dem ZTV die SMJ 2014 in Wil.

An den Junioren-Europameisterschaften hatte Marco Pfyl (STV Päfikon-Freienbach) das Pech der dritte gute Turner aus der Schweiz zu sein und durfte (nationenbereinigt) nicht am Mehrkampf sowie dem Bodenfinale in Sofia teilnehmen. Da er aber ein Jahr jünger ist als seine Teamkollegen und ein super Resultat erzielte hat er die Qualifikation zur Juniorenolympiade 2014 in China geschafft – doch noch ein Happy End.

Erfolge Herbst 2013 – Sommer 2014

JEM 2014: Sascha Coradi (TV Bülach) 2xBronze (Boden/Reck), 4. Platz Mehrkampf, 4. Platz Team

Adrian Pfiffner (TV Wädenswil) 4. Platz Team, 6. Platz Reck, 16. Platz Mehrkampf
Marco Pfyl (STV Päfikon-Freienbach) 4. Platz Team

SMJ 2014: 15xGold, 5xSilber, 7xBronze, 16 Diplome

YOG 2014: Marco Pfyl (STV Päfikon-Freienbach) 13. Platz Mehrkampf, 5. Platz Barren

SM 2014: Eddy Yussof – TV Bülach: 1. Platz Mehrkampf, 1. Platz Barren, 1. Platz Boden, 3. Platz Ringe

Taha Serhani – TV Hegi: 2. Platz Mehrkampf, 2. Platz Pferdpauschen, 3. Platz Reck

Pascal Bucher – STV Wehntal: 2. Platz Reck

Kaderqualifikation 2014:

- 3 Nationalkader Pascal Bucher (STV Wehntal), Marco Rizzo (Kutu Freiensten – Rorbas), Eddy Yussof (TV Bülach)
- 6 Juniorkader Sascha Coradi (TV Bülach), Moreno Kratter (TV Rüti), Henji Mboyo (TV Opfikon Glattbrugg), Adrian Pfiffner (TV Wädenswil), Marco Pfyl (STV Päfikon – Freienbach), Marc Schumacher (TV Rickenbach)
- 1 erweitertes Juniorkader
- 4 Nachwuchskader
- 6 Jugendkader
- 5 erweitertes Jugendkader

Ein spezieller Dank geht an die Gönnervereinigung der Kunstturner (GVKZ) die auch in diesem Jahr die Turner des RLZ Rümlang beträchtlich unterstützt haben. Neben der Förderung der Kunstturner wurde dieses Jahr noch ein erheblicher Betrag gesammelt um eine neue Bodenfläche für das RLZ Rümlang anzuschaffen. Herzlichen Dank allen Spendern und Förderern der Kunstturner.

Willi Hodel
Abteilungsleiter Spitzensport

Eine Abteilung zu übernehmen, die länger ohne Abteilungsleitung tätig war, bringt natürlich einiges an liegengebliebenen Aufgaben mit sich, die angepackt werden wollen.

Auch das immer schwierigere Umfeld stellt den Verband vor Herausforderungen.

Das Verlangen nach einer immer professionelleren und schnelleren Abwicklung der Aufgaben stellt laufend höhere Anforderungen an Mitarbeiter und Funktionäre. In einer Zeit, in der es immer schwieriger wird Freiwillige zu motivieren, ist das nicht wirklich zuträglich. Müssten mehr Mitarbeiter eingestellt werden, hätte das natürlich steigende Kosten zur Folge – und diese können nicht einfach über höhere Verbandsbeiträge kompensiert werden. Somit muss auch der ZTV andere Lösungen finden.

Zusammen mit den erfahrenen RessortleiterInnen und ihren Teams konnten wir nun – nebst dem Sicherstellen der bereits bestehenden Tätigkeiten – viele dieser Aufgaben in Angriff nehmen, was die Abteilung Marketing + Strategie im 2014 markant vorwärts bewegte.

Allem voran galt der Fokus 2014 dem Sponsoring. Die bewährte Partnerschaft mit der Zürcher Kantonalbank wurde um zwei Jahre verlängert. So engagiert sich die Zürcher Kantonalbank weiterhin an unseren ZTV Anlässen und die Vereine profitieren u.a. vom professionellen gratis Drucksachen-Service.

Auch neue Sponsoring-Verträge wurden mit GiroGroup, Stöckli und Visana abgeschlossen, wodurch der ZTV als auch die neuen Partner durch die Zusammenarbeit an grösserer und breiterer Bekanntheit gewinnen. Den Vereinen und Mitgliedern können wir so attraktive Angebote unterbreiten. Die Organisations-Komitees der verschiedenen Anlässe profitieren ebenfalls von einigen Verbands-sponsoren.

Der ZTV bietet so seinen Mitgliedern und Partnern einen attraktiven Mehrwert, der sich natürlich auch finanziell in naher Zukunft positiv auswirken soll.

Weiter wurden diverse Unterlagen erstellt und aktualisiert, welche bei der Anlass-Organisation unterstützen und die Berichterstattung professionalisieren. Mit Tipps und klaren Richtlinien erleichtern sie die Arbeiten von Vereins- und OK-Mitgliedern. Das «Anlass-Handbuch», die «Mediencheckliste» sowie der «Leitfaden Berichterstattung» sind auf der ZTV Homepage verfügbar.

Um unsere bestehenden Kommunikationskanäle künftig noch effizienter zu nutzen, haben wir auch abteilungsintern einen Ablauf erarbeitet, welcher uns schneller über Anlässe berichten lässt und nebst dem Turninfo auch das Internet sowie Facebook optimaler einsetzt.

Wer also ganz aktuell über unsere sportlichen Ereignisse Bescheid wissen möchte – ein «LIKE» auf der ZTV Facebook Page und schon wird man informiert!



Ein nächster, wichtiger Schritt ist die verstärkte Zusammenarbeit mit den externen Medien. Hier sind wir auch auf die Unterstützung aller Turnerinnen und Turner angewiesen, denn jeder persönliche Kontakt kann dazu beitragen, dass in den Medien noch mehr über sportliche ZTV-Ereignisse berichtet wird.

Neue Sponsoring-Möglichkeiten aufsuchen und abschliessen; den Bekanntheitsgrad des Turnsports steigern via Medienberichte; interne Synergien nutzen (und so Kosten reduzieren) ... – alles wichtige Marketingpunkte, die wir im 2014 frisch aktiviert und weiter vorangetrieben haben.

So darf ich mit Stolz sagen, dass der ZTV auch in der Abteilung Marketing + Strategie sportlich unterwegs war – und bleiben wird.

Mein Dank geht an das ganze Team für die konstruktive und zukunftsweisende, gute Zusammenarbeit.

Pascale Weber
Abteilungsleiterin Marketing + Strategie

Wie alle Jahre führten wir die vier Vorstandssitzungen an diversen Orten im Kanton durch. Dabei hielten wir unsere Vereinigung im Griff und planten die bei den Veteraninnen so beliebten Ausflüge und versuchten für unsere Veteraninnen da zu sein.

Nostalgische Dampfbahnfahrt, 30. September 2013

Es hatten sich 82 Veteraninnen angemeldet. Das Sitzen auf den harten Holzbänken, eingehüllt in Mäntel, zeigte uns, wie hart und doch interessant es früher war zu reisen. Die eingehetzte Loki dampfte mit uns von Bauma nach Hinwil und zurück. Dort erwartete uns schon ein feines Mittagessen und bald darauf brachte uns der Bus ins Neuthal zum Webereimuseum. Fachkundige Führer vermittelten uns viel Wissenswertes über die bis zu 150 Jahre alten Maschinen und die harte Arbeit im Web- und Spinnereigewerbe. Zurück in Bauma stärkten wir uns mit Wähen und Kaffee für unsere Rückreise nach Hause.

Tagung in Männedorf, 26. Oktober 2013

Unter der Leitung des OK Duo's Christina Schlegel und Rosmarie Oesch und der Hilfe der Damen des DTV durften wir eine gut vorbereitete Tagung mit dem Motto «mer gebed alles» erleben. An dieser 19. Tagung waren 157 Veteraninnen und Gäste anwesend. Wir durften 19 neue Mitglieder aufnehmen. Leider haben uns 2 Veteraninnen für immer verlassen und 8 weitere Mitglieder sind aus dem Verband ausgetreten. Mitgliederbestand somit 353 Personen. Es war kein Wahljahr und alle Vorstandsmitglieder erklärten sich bereit, weiter im Vorstand mit zu arbeiten. Vor dem Nachtessen konnten wir den Apéro draussen unter den Marktbesuchern bei herrlichem Herbstwetter geniessen.

GymROCK, 18. Januar 2014

Gegen 100 Veteraninnen besuchten auf guten Plätzen den interessanten GymROCK-Leckerbissen.

Spielnachmittag, 25. Februar 2014

Traditionsgemäss pilgerten wir Veteraninnen in den Grünwald zum Spielen und Jassen. Gestartet wurde wie immer mit einem Apéro, der vom Vorstand offeriert wurde. Danach gab es Salat und Spaghettiplausch.



Veteraninnen, Ausflug Papillorama, Foto: Doris Hetflejs

Papillorama, 29. April 2014

46 Veteraninnen trafen sich beim Busbahnhof in Zürich. In Altreu, an einem sehr idyllischen See gelegen, war der Morgenkaffeestopp. Weiter ging es nach Kerzers. Im Papillorama erwartete uns ein feines Mittagessen, danach eine Einführung und viele Erklärungen zum Entstehen, respektive Wiederaufbau des Papilloramas. Danach blieb uns genug Zeit durch die ganze Anlage zu spazieren und so entdeckten wir nicht nur Schmetterlinge, sondern auch viele weitere Tiere im Nocturama und Jungle-Trek. Gestärkt mit einem feinen Dessert und Kaffee machte sich der Bus mit uns wieder auf den Heimweg.

9-Pass Wanderung, 16. August 2014

Von den zum ersten Mal über 30 Angemeldeten gab es kaum Abmeldungen, obwohl uns Petrus am Morgen noch nicht gut gesinnt war. Der Weg führte uns mit dem Zug nach Pfäffikon SZ. Gestärkt mit Kaffee oder erstem Apéro starteten wir gutgelaunt unseren Ausflug über den Seedamm. Da ein Stopp, dort was zum Anschauen, so verbrauchten wir locker genug Zeit bis wir in Rapperswil ankamen. Hier liess es sich an der herrlichen Promenade ganz nett, aber auch teuer verweilen. Das Schiff «Wädenswil» brachte uns dann zurück nach Zürich. Die Ersten machten sich auf den Heimweg und ein kleines Häufchen Rest besuchte am Zürcher Bellevue das Swiss House und die Leichtathletikstände der Europameisterschaft.

Am 24. September 2014 werden wir bei unserem Herbstausflug auf dem Zugersee brunchen und danach weiterfahren nach Schwyz.

Vor uns liegt auch unsere Jubiläumstagung am 8. November in Winkel bei Bülach. Wir sind 20 Jahre jung und werden dies auch gebührend feiern.

An dieser Tagung werden wir auch zwei neue Vorstandsmitglieder wählen.

Beinahe schon Tradition war der gemeinsame Ausflug unserer beiden Veteranenvorstände, welcher wir auch dieses Jahr wieder im Sommer in den Abend hinein auf dem «Zürisee» genossen.

Doris Hetflejs, Präsidentin Veteraninnen



Veteraninentagung Gruppenfoto, Foto: unbekannter Passant

Obmannschaft

Die Obmannschaft hat sich an verschiedenen Sitzungen mit den laufenden Geschäften und den Vorbereitungen der alljährlich stattfindenden Obmännerversammlung und Veteranentagung befasst. Die einzelnen Mitglieder haben als Delegierte die Repräsentationsverpflichtungen wahrgenommen und verschiedene Anlässe sowie die Veteranentagungen unserer Nachbarkantone besucht. An dieser Stelle möchte ich den Mitgliedern der Obmannschaft herzlich danken für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Obmännerversammlung vom 26. April 2014 in Andelfingen

121 von 141 Gruppen (14 entschuldigt, 6 unentschuldigt) waren vertreten. Insgesamt 212 Personen nahmen an der sehr gut organisierten Obmännerversammlung teil. Mein Vorgänger, Gemeindepräsident Ueli Frauenfelder, stellte seine Gemeinde vor. Neben der Behandlung der üblichen Traktanden bewilligten die Delegierten die Vergabungen von Fr. 11'500.– an den ZTV, sowie Fr. 500.– an den Nationalturnerverband. 9 neue Gruppenobmänner konnten begrüsst werden. Den abtretenden Kameraden wurde mit einem guten Tropfen für ihre Tätigkeit gedankt. Die Gruppe Schlieren erreichte mit 28 Neumitgliedern den 1. Rang bei der Veteranenwerbung. Unser Kassier musste einen Jahresverlust von 4'309.80 ausweisen. Das Vermögen beträgt Fr. 37'236.94. Alle Anwesenden genossen nach dem geschäftlichen Teil den durch die Gemeinde gespendeten Apéro, den Zvieri und das Unterhaltungsprogramm. Die nächste Obmännerversammlung findet am Samstag, 25. April 2015 in Obfelden statt.

Veteranentagung vom 15. Juni 2014 in Ossingen

Bei idealem Festwetter haben sich rund 1400 Turnveteraninnen, Turnveteranen und Gäste an der Veteranentagung versammelt. Der Gemeindepräsident von Ossingen, Martin

Günthardt, hiess uns in seiner Gemeinde willkommen, der Präsident des Zentralvorstandes des ZTV, Frank Günthardt, richtete seine Grussworte an die Tagungsteilnehmer und Regierungsrat Mario Fehr überbrachte die Grüsse der Zürcher Regierung. Zum Höhepunkt der Zusammenkunft gehörte einmal mehr die eindrückliche Ehrung der verstorbenen Kameraden. Das sehr gute und schnell verteilte Mittagessen gehörte wie immer zum Programm. Die Tagung wurde mit einigen turnerischen Vorführungen abgeschlossen, bevor die verschiedenen Gruppen wieder ihre Heimreise quer durch den Kanton Zürich antraten. Für einigen Unmut sorgte der zu kleine Extrazug. Die SBB erkannten das Problem und gewährten uns eine Gutschrift auf dem Festkartenpreis. Wir werden diesen Betrag in einem der nächsten Jahre zu Gunsten der Festkarte einsetzen. Im nächsten Jahr findet die Veteranentagung am Sonntag, 28. Juni 2015, in Weiningen im Rahmen des Regionalturnfestes GLZ statt.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand der Veteranenvereinigung hat gegenüber dem Vorjahr um lediglich drei Personen abgenommen. Ende April waren 120 Turnkameradinnen und 6352 Turnkameraden erfasst, die im ganzen Kanton in 141 Gruppen zusammen geschlossen sind. Leider haben die Gruppen Kaufleute Winterthur und Tössfeld Winterthur den Austritt aus der Vereinigung erklärt. Dies ist mein letzter Tätigkeitsbericht, da ich per Mitte 2015 nach 13 Jahren in der Obmannschaft, davon 6 Jahren als Obmann, zusammen mit Kassier Marcel Girod aus der Obmannschaft zurücktreten werde. Ich wünsche der Veteranenvereinigung des Zürcher Turnverbandes eine erfolgreiche Zukunft.

Embrach, 29. Juli 2014

Hanspeter Frei, Kantonalobmann



Veteranentagung Ossingen, Foto: René Lutz

Bilanz per 31.12.2013

in CHF	Saldo per 31.12.2013	in %	Saldo per 31.12.2012	Veränderung
AKTIVEN				
Umlaufvermögen	1'202'927.24	90.6	1'341'223.16	-138'295.92
Flüssige Mittel, Kasse	4'657.46	0.4	1'782.81	2'874.65
Post	274'379.35	20.7	216'747.40	57'631.95
Banken	652'056.93	49.1	835'088.60	-183'031.67
Forderungen	68'334.75	5.1	84'679.60	-16'344.85
Vorräte	5'348.20	0.4	0.00	5'348.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	198'150.55	14.9	202'924.75	-4'774.20
Anlagevermögen	124'377.63	9.4	102'616.69	21'760.94
Mobile Sachanlagen	88'838.43	6.7	82'616.69	6'221.74
Finanzanlagen	20'000.00	1.5	20'000.00	0.00
Zweckgebundenes Vermögen	15'539.20	1.2	0.00	15'539.20
TOTAL AKTIVEN	1'327'304.87	100.0	1'443'839.85	-116'534.98
PASSIVEN				
Fremdkapital kurzfristig	256'500.74	19.3	252'249.30	4'251.44
Kreditoren	68'081.79	5.1	376.40	67'705.39
Passive Rechnungsabgrenzung	188'418.95	14.2	251'872.90	-63'453.95
Fremdkapital langfristig	95'000.00	7.2	94'000.00	1'000.00
Rückstellungen	75'000.00	5.7	74'000.00	1'000.00
Zweckgebundenes Vermögen Fonds Müller Andrist	20'000.00	1.5	20'000.00	0.00
Eigenkapital	975'804.13	73.5	1'097'590.55	-121'786.42
Verbandskapital	1'097'590.55	82.7	1'150'778.07	-53'187.52
Jahresergebnis	-121'786.42	-9.2	-53'187.52	-68'598.90
TOTAL PASSIVEN	1'327'304.87	100.0	1'443'839.85	-116'534.98

Erfolgsrechnung 2013

in CHF

	Erfolgsrechnung 2013		Budget 2013		Differenz ER zu Budget
BETRIEBLICHER ERFOLG	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Differenz
Mitgliederbeiträge		1'931'028		1'942'600	-11'572
Mitgliederbeiträge STV	1'236'633		1'250'000		13'367
Beiträge öffentlicher Bereich		69'500		69'500	0
Beiträge Verbände		1'338		1'350	-12
Werbeerträge, Sponsoren		68'645		68'000	645
Erträge Gönner		14'193		12'050	2'143
Total	1'236'633	2'084'704	1'250'000	2'093'500	
Ergebnis betrieblicher Erfolg		848'071		843'500	4'571
BREITENSPORT	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Differenz
Wettkämpfe und Veranstaltungen	177'597	265'831	180'735	275'050	-6'081
Training	21'812		11'770		-10'042
Ausbildung - Kurse / Lager	159'063	124'616	157'200	109'280	13'473
Beiträge öffentlicher Bereich		69'579		55'000	14'579
Spartenmanagement, Diverses, Umlage Personalkosten	404'413	26'593	432'998	26'300	28'878
Total	762'885	486'619	782'703	465'630	
Ergebnis Breitensport		-276'266		-317'073	40'807
SPITZENSPORT	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Differenz
Wettkämpfe	91'612	37'835	37'900	10'500	-26'377
Training	1'120'764		1'128'385		7'621
RLZ Jahresbeiträge		291'085		310'000	-18'915
Sockelbeitrag Spitzensport		27'420		30'500	-3'080
Beiträge öffentlicher Bereich		359'057		328'000	31'057
Beiträge STV		293'165		278'000	15'165
Beiträge Sponsoren, Gönner		36'025		50'000	-13'975
Diverses		56'060		59'400	-3'340
Spartenmanagement, Diverses, Umlage Personalkosten	157'159	700	154'429	0	-2'030
Kurse und Lager	74'540	66'095	83'400	49'000	25'955
Total	1'444'075	1'167'442	1'404'114	1'115'400	
Ergebnis Spitzensport		-276'633		-288'714	12'081
ADMINISTRATION	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Differenz
Personalaufwand	1'390'452		1'430'770		40'319
Umlage Personalaufwand auf Sparten	-1'390'452		-1'430'770		-40'319
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand	138'582		106'230		-32'352
Sachaufwand	278'266		319'552		41'286
Total	416'848		425'782		8'934
ERGEBNIS BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT <small>Betriebl. Erfolg, Breitensport, Spitzensport, Administration</small>		-121'676		-188'069	66'393
Nicht betrieblicher Erfolg	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Differenz
Finanz Aufwand	1'427		2'500		1'073
Finanz Ertrag		1'362		1'260	102
Betriebsfremder Aufwand	2'961		0		-2'961
Betriebsfremder Ertrag		3'916		1'200	2'716
Rückstellungen	15'000		0		-15'000
Auflösung von Rückstellungen		14'000		14'000	0
Total	19'388	19'278	2'500	16'460	
ERGEBNIS NICHT BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		-110		13'960	-14'070
JAHRESERGEBNIS	3'879'829	3'758'043	3'865'099	3'690'990	52'323
		-121'786		-174'109	

Die **Erfolgsrechnung** des Zürcher Turnverbandes weist für das Jahr 2013 einen **Verlust von CHF 121'786** aus. Budgetiert war ein Verlust von CHF 174'109, somit hat der ZTV das Resultat um CHF 52'323 verbessern können.

Der wesentliche Grund der Resultatverbesserung liegt darin, dass der Zürcher Turnverband die für das Jahr 2013 budgetierte Stelle im Bereich Sponsoring vorerst nicht besetzt hat. Aufgrund verschiedenster personellen Veränderungen in der Geschäftsstelle, mitunter auch der Neubesetzung der Geschäftsführung, beschloss der Zentralvorstand, das Projekt «Sponsoring» einstweilen mit bestehenden Ressourcen voranzutreiben.

Der Zentralvorstand freut sich zu rapportieren, dass die **Transformation der Rechnungslegung zur neuen Swiss Sport GAAP Struktur** erfolgreich abgeschlossen wurde. Mit diesem Schritt reiht sich der Zürcher Turnverband in die Reihen anderer wichtiger Schweizer Sportverbände – mitunter auch des Schweizerischen Turnverbandes – ein, welche auch nach Swiss Sport GAAP rapportieren.

Somit ist einerseits der Finanzabschluss besser vergleichbar mit anderen grossen Sportorganisationen, andererseits ist der Kontenplan für die Aktivitäten des ZTV schlüssiger definiert.

Der **betriebliche Erfolg** umfasst die wesentlichen Ertragsquellen des ZTV: Mitgliederbeiträge, Beiträge des öffentlichen Bereichs sowie Verbands-, Werbe- und Gönnerbeiträge. Mit einem Ertrag von insgesamt CHF 848'071 ist dieser um CHF 4'571 höher ausgefallen als budgetiert. Die Netto-Mitgliederbeiträge von CHF 694'395 sind gegenüber budgetierten CHF 692'600 geringfügig höher als geplant. Mit CHF 69'500 haben sich die Beiträge des öffentlichen Bereichs genau gemäss Budget entwickelt. Auch die Beiträge der Verbände, die Werbe- und Sponsoring-Erträge sowie die Erträge von Gönnern weichen nur unwesentlich vom Budget ab.

Das Nettoergebnis des **Breitensports** (CHF -276'266) und des **Spitzensports** (CHF -276'633) zeigt, wie der Ertrag des Zürcher Turnverbandes im Sinne der Sportförderung investiert wurde. Der Erfolg beider Sparten sind nach den Bereichen Wettkampf, Training, Spartenmanagement sowie Kurse + Lager gegliedert. Zur besseren Transparenz wurden dabei die Personalkosten der Geschäftsstelle wo immer möglich den beiden Sparten zugerechnet (Umlage in Spartenmanagement). Beide Sparten haben besser abgeschlossen als budgetiert: Breitensport um CHF 40'807 und Spitzensport um CHF 12'081.

Unter **Administration** wurden die Personalkosten, der Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand sowie der Sachaufwand verbucht. Wie eingangs erwähnt wurde die ausgeschriebene Sponsoring-Stelle nicht besetzt. Dafür war es aufgrund von verschiedensten Absenzen nötig, mit Aushilfen und Überstunden diese Lücken zu füllen, was wiederum höhere Kosten nach sich zog. Insgesamt hat sich so der Personalaufwand um CHF 40'319 gegenüber Budget reduziert. Der Reise- und Repräsentationsaufwand hat sich um CHF 32'352 höher entwickelt als geplant. Diese höheren Kosten – unter anderem für das ETF in Biel – wurden jedoch teilweise im betrieblichen Erfolg durch höhere Beiträge des öffentlichen Bereichs (Sportfonds) kompensiert.

Der **Sachaufwand** hat sich um insgesamt CHF 41'286 gegenüber Budget verringert. Diese Kosteneinsparungen wurden vor allem durch geringere Nebenkosten im Immobilien- und Raumaufwand, geringerem Verwaltungsaufwand (Büromaterial, Telefonkosten, Büromobiliar etc.) sowie dank tieferem Beratungsaufwand erzielt. Die Abschreibungen sind im Jahr 2013 gegenüber Budget leicht gestiegen. Diese haben sich aufgrund von Neuanschaffungen von Geräten einerseits stark erhöht, was aber dank wegfallenden Abschreibungen von bereits vollständig amortisiertem Büromaterial und von EDV-Software praktisch kompensiert wurde.

Im **nichtbetrieblichen Erfolg** sind der finanzielle Erfolg, der betriebsfremde Erfolg sowie die Rückstellungen zusammen gefasst. Für das Jahr 2013 hat der ZTV zusätzliche, nicht budgetierte Rückstellungen in der Höhe von CHF 15'000 vorgenommen, was sich negativ auf das Ergebnis der nichtbetrieblichen Tätigkeit auswirkte.

Die **Bilanz** des Zürcher Turnverbandes weist per 31. Dezember 2013 **Liquide Mittel** (Flüssige Mittel, Kasse, Post, Banken) von CHF 931'093.74 aus. Gegenüber dem Vorjahr (CHF 1'053'618.81) bedeutet dies zwar ein Rückgang um CHF 122'525.07, garantiert aber nach wie vor eine solide Substanz zur Abwicklung aller Geschäfte des ZTV. Das **Eigenkapital** per 31. Dezember 2013 beträgt CHF 1'097'590.55, nach Verrechnung des Jahresverlustes CHF 975'804.13.

Volketswil, 10. April 2014

Urs Krebs
Abteilungsleiter Finanzen



An die Delegiertenversammlung des ZTV
vom 15. November 2014

Volketswil, 14. April 2014

Bericht der Kontrollstelle

Auftragsgemäss haben wir die Prüfung der Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) des Zürcher Turnverbandes für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund der vorgenommenen Prüfungen einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Bei unseren Prüfungen sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir bestätigen, dass

- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- die Zahlen der Jahresrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Bilanz und die Erfolgsrechnung korrekt erstellt sind und das Verbandskapital nachgewiesen ist.

Aufgrund der Prüfungen empfiehlt die Kontrollstelle, die Jahresrechnung 2013 mit den folgenden Zahlungen zu genehmigen:

			<u>Budget 2013</u>	<u>Vorjahr (2012)</u>
- Ertrag	CHF	3'758'042.89	3'690'990	3'591'866.53
- Aufwand	CHF	-3'879'829.31	-3'865'099	-3'645'054.05
- Verlust Jahr 2013	CHF	-121'786.42	-174'109	-53'187.52
- Verbandskapital				
. 01.01.2013	CHF	1'097'590.55		1'150'778.07
. Verlust 2013	CHF	-121'786.42		-53'187.52
. 31.12.2013	CHF	975'804.13		1'097'590.55

Für die Kontrollstelle des
Zürcher Turnverbandes ZTV

Fredi Wismer
Präsident

Mirta Geser Ackermann
Mitglied

Patronale Stiftung des Zürcher Turnverbandes

I. Erfolgsrechnung 2013

Einnahmen	Rechung 2013	Rechung 2012
Zinsertrag	5'076.85	5'990.57
Spenden	150.00	
Total Einnahmen	5'226.85	5'990.57
Ausgaben		
Unterstützungen an Turner und Angehörige	2'000.00	2'500.00
Unterstützungen an gemeinnützige Institutionen	1'000.00	5'000.00
Zuwendungen für verbandseigene Bestrebungen	3'000.00	3'000.00
Bankspesen	493.50	556.55
Sitzungsgelder / Reisespesen	332.00	329.00
Spesen / Porto	565.00	705.10
Revision / Verwaltungsspesen	1'296.40	1'914.00
Total Ausgaben	8'686.90	14'004.65
Ausgabenüberschuss	-3'460.05	-8'014.08

II. Vermögensrechnung

Transitorische Passiven	563.00	
Stiftungsvermögen am 01.01.	305'453.02	313'467.10
Ausgabenüberschuss	-3'460.05	-8'014.08
Stiftungsvermögen am 31.12.	302'555.97	305'453.02

III. Vermögensausweis

ZKB Wädenswil, Privatkonto 1157-0391.870	107'940.97	55'487.52
Obligationen	180'000.00	235'000.00
Aktien	12'883.00	12'883.00
Verrechnungssteuern	1'732.00	2'082.50
Stiftungsvermögen am 31.12.2013	302'555.97	305'453.02

8180 Bülach, 12. März 2014


Peter Jacoby
Kassier


Brigitte Rey
Präsidentin

Beitragsreglement Jahr 2015

**Bitte aufbewahren;
Gehört zu den ZTV-Statuten**

(gemäss Art. 20.3 der Statuten ZTV)

1. Dieses Beitragsreglement setzt die finanziellen Beitragspflichten der Verbandsmitglieder fest. Es bildet einen integrierenden Bestandteil der Statuten.
2. Alle Vereine und selbständigen Riegen, welche Mitglied des Zürcher Turnverbandes sind, haben einen Jahresbeitrag zu leisten. Der Beitrag richtet sich nach der Anzahl Mitglieder des Verbandsmitgliedes. Massgebend ist die letztgültige Bestandesliste (Etat) des Schweizerischen Turnverbandes (STV).

Der **Jahresbeitrag** für das **Jahr 2015** beträgt:

Turnende Erwachsene ab 17. Altersjahr	Fr.	15.–
Jugendliche bis und mit 16. Altersjahr	Fr.	10.–
Passive, Gönner	Fr.	3.–
Mitglieder der Regionalen Leistungszentren (RLZ)	Fr.	wird durch die Abteilung Spitzensport festgelegt

3. Die Beiträge werden zusammen mit den Beiträgen für den STV durch die Geschäftsstelle ZTV eingezogen.
4. Von den Beiträgen des ZTV befreit sind:
 - Ehrenmitglieder des ZTV
 - Nichtturnende Ehrenmitglieder der Vereine
 - Während des Rechnungsjahres aufgenommene Vereine und selbständige Riegen für das Eintrittsjahr
 - angegliederte Verbände/Vereinigungen

Genehmigt von der Delegiertenversammlung des ZTV am **15. November 2014** in Dietikon.

Zürcher Turnverband

Frank Günthardt
Präsident

Urs Krebs
Abteilungsleiter Finanzen

Budget 2015

in CHF

		Budget 2015	
BETRIEBLICHER ERFOLG		Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge			1'923'000
Mitgliederbeiträge STV		1'344'200	
Beiträge öffentlicher Bereich			72'000
Beiträge Verbände		6'400	1'170
Werbeerträge, Sponsoren			120'000
Erträge Gönner			11'120
	Total	1'350'600	2'127'290
Ergebnis betrieblicher Erfolg		776'690	
BREITENSPORT		Aufwand	Ertrag
Wettkämpfe und Veranstaltungen		214'396	347'005
Training		20'320	
Ausbildung - Kurse / Lager		160'700	129'280
Beiträge öffentlicher Bereich			59'740
Spartenmanagement, Diverses, Umlage Personalkosten		377'260	23'720
	Total	772'676	559'745
Ergebnis Breitensport		-212'931	
SPITZENSPORT		Aufwand	Ertrag
Wettkämpfe		78'530	40'300
Training		1'167'858	
RLZ Jahresbeiträge			368'000
Sockelbeitrag Spitzensport			28'000
Beiträge öffentlicher Bereich			357'100
Beiträge STV			286'000
Beiträge Sponsoren, Gönner			34'850
Diverses			56'130
Spartenmanagement, Diverses, Umlage Personalkosten		204'963	0
Kurse und Lager		72'410	64'800
	Total	1'523'761	1'235'180
Ergebnis Spitzensport		-288'581	
ADMINISTRATION		Aufwand	Ertrag
Personalaufwand		1'452'996	
Umlage Personalaufwand auf Sparten		-1'450'496	
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwand		146'970	
Sachaufwand, Abschreibungen		145'198	
	Total	294'668	
ERGEBNIS BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		-19'490	
<small>Betriebl. Erfolg, Breitensport, Spitzensport, Administration</small>			
Nicht betrieblicher Erfolg		Aufwand	Ertrag
Finanz Aufwand		1'290	
Finanz Ertrag			200
Betriebsfremder Aufwand		0	
Betriebsfremder Ertrag			1'000
Rückstellungen		0	
Auflösung von Rückstellungen			15'000
	Total	1'290	16'200
ERGEBNIS NICHT BETRIEBLICHE TÄTIGKEIT		14'910	
JAHRESERGEBNIS		3'942'995	3'938'415
		-4'580	

Kommentar zum Budget 2015

Der Zürcher Turnverband budgetiert für das Jahr 2015 einen Verlust von CHF 4,580, was einem praktisch ausgeglichenem Finanzergebnis entspricht.

Vergleich Budget 2015 zur Erfolgsrechnung 2013

(Erlösminderungen und Aufwandsteigerungen sind negativ, Erlössteigerungen und Aufwandminderungen positiv dargestellt)

Ergebnis betrieblicher Erfolg: CHF 776,690 (CHF -71,381)

Das Konto Mitgliederbeiträge ist mit CHF 1,923,000 um CHF 8,028 geringer budgetiert als im Jahr 2013 effektiv verbucht. Die Mitgliederbeiträge STV schlagen im Jahr 2015 mit CHF 1,344,200 um CHF 107,567 stärker zu Buche. Dies deshalb, weil in dieser Position neu ebenfalls die Kosten der Sportversicherungskasse (Mitgliederprämien) von CHF 115,600 veranschlagt werden (bis 2013 dem Sachaufwand zugerechnet).

Die Position Sponsoring trägt ab dem Jahr 2015 wesentlich zum betrieblichen Erfolg bei. Der Zentralvorstand budgetiert für neue Sponsoren insgesamt ein Plus von CHF 51,355.

Werden die SVK-Prämien wie in der Erfolgsrechnung 2013 dem Sachaufwand zugerechnet, dann ergibt sich ein Wachstum des betrieblichen Erfolges um CHF 44,220.

Ergebnis Breitensport: CHF -212,931 (CHF +63,335)

Die Erhöhung der Startgeldabgaben wirkt positiv auf das Ergebnis der Wettkämpfe und Veranstaltungen. Zwar stehen für das Jahr 2015 für den ZTV keine grösseren Anlässe an, doch rechnet der ZTV mit einer Steigerung von CHF 44,375 vor allem dank Erhöhung der Startgeldabgaben. Die Beiträge des öffentlichen Bereichs fallen für 2015 um CHF 9,839 geringer aus als im Jahr 2013. Geringere Personalkosten im Bereich Spartenmanagement entlasten die Rechnung um CHF 24,281.

Ergebnis Spitzensport: CHF -288,581 (CHF -11,948)

Die Spitzensportrechnung wird im Jahr 2015 mit höheren Personalkosten belastet. Diese sind durch zwei Faktoren bedingt. Zum einen werden für 2015 alle vakanten Trainerstellen und Absenzen voll besetzt werden können, was gegenüber dem Jahr 2013 Mehrkosten von CHF 47,094 generiert. Der zweite Faktor liegt im Leistungsausbau der Geschäftsstelle mit einer zusätzlichen Kostenbelastung von CHF 48,504. Dieser Leistungsausbau ist zum Teil gekoppelt an Auflagen von Förderungsgeldern (zum Beispiel Kantonales Sportamt Zürich), welche nur dann eingesetzt werden, wenn der ZTV auch entsprechende Betreuungskonzepte erbringt.

Dank Beitragserhöhungen und vieler Neueintritte steigern sich im Jahr 2015 die RLZ-Jahresbeiträge um CHF 76,915.

Nicht im Spartenergebnis Spitzensport enthalten ist die Auflösung einer Rückstellung von CHF 15,000. Diese Rückstellung wurde für den Spitzensport gebildet, kann aber aufgrund von Auflagen des Swiss Sport GAAP Kontenplans nur im Ergebnis der nichtbetrieblichen Tätigkeit verbucht werden.

Administration: CHF 294,668 (CHF +122,180)

Wie in Swiss Sport GAAP üblich, werden alle Personalkosten in der Lohnbuchhaltung gesamtheitlich verbucht und für die Jahresrechnung anschliessend praktisch vollständig auf die Sparten Breitensport und Spitzensport umgelegt. Der budgetierte Personalaufwand steigert sich gegenüber dem Jahr 2013 um CHF 62,544 bzw. um 4.3%, was sich auf die Spartenergebnisse auswirkt.

Wie bereits eingangs erwähnt, werden die SVK Prämien neu dem betrieblichen Erfolg zugeschlagen, das heisst, den Mitgliederbeiträgen STV zugerechnet. Die für 2015 veranschlagten SVK Prämien betragen CHF 115,600, was den Sachaufwand entsprechend entlastet.

Ergebnis nichtbetriebliche Tätigkeit: CHF 14,910 (CHF +15,020)

Diese Ertragssteigerung wird durch die Auflösung einer Rückstellung (Spitzensport) von CHF 15,000 bewirkt.

Jahresergebnis: CHF -4,580 (CHF +117,206)

Für das Budget 2015 resultiert insgesamt ein Verlust von CHF 4,580. Im Vergleich zur Jahresrechnung 2013 entspricht dies einer deutlichen Ergebnisverbesserung von CHF 117,206. Die zwei wesentlichsten Treiber dieser positiven Entwicklung sind:

- Steigerung Sponsoring-Einnahmen: CHF 51,355
- Erhöhung Wettkampferträge (Startgeldabgaben): CHF 44,375

Diese beiden Verbesserungsmaßnahmen wurden anfangs 2014 eingeleitet und tragen jetzt erste Früchte. Der Zentralvorstand des Zürcher Turnverbandes ist darüber erfreut, gibt sich aber damit nicht zufrieden. Die Massnahmen sind auf Kurs, müssen jedoch in Zukunft vor allem im Bereich Sponsoring verstärkt werden, um einen weiteren Leistungsausbau und Kostensteigerungen auch für die Jahre nach 2015 finanzieren zu können.

Urs Krebs
Abteilungsleiter Finanzen

Etat Gesamt	2013	2014
Vereine	418	415
Region AZO	122	123
Region GLZ	163	159
Region WTU	133	133
Vereinsmitglieder	61'138	61'162
Region AZO	18'018	17'721
Region GLZ	22'955	22'998
Region WTU	20'165	20'443

Vereinsmitglieder nach Kategorien

Aktive Turner/innen	10'635	10'743
Turner	5'065	5'077
Turner mit Lizenz	162	158
Turnerinnen	5'305	5'402
Turnerinnen mit Lizenz	103	106
Frauen / Männer / Senioren	10'780	10'617
Frauen	3'983	3'895
Männer	3'753	3'685
Seniorinnen	606	593
Senioren	817	849
Turnende Ehrenmitglieder	1'621	1'595
Kinder / Jugend	20'937	21'257
Knaben	5'056	5'089
Mädchen	9'848	10'061
Kinderturnen	3'256	3'224
ELKI-Turnen	2'777	2'883
Passive	18'786	18'545
Passivmitglieder	16'073	15'774
Nichtturnende Ehrenmitglieder	2'713	2'771

Eintritte 2013

Kind & Bewegung Wädenswil
Müsliturnen Pfungen

Austritte 2013

Fitness Club Saland
FR Regensdorf
FR Uetikon am See

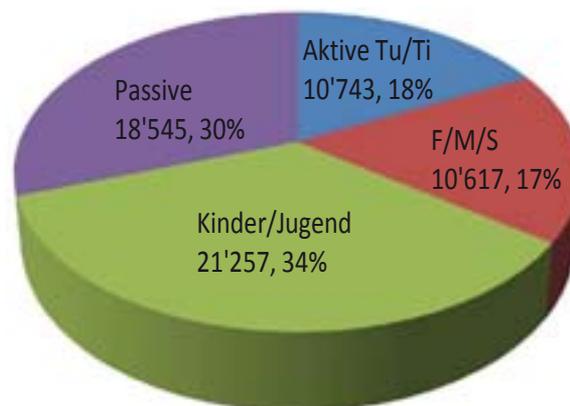
Fusionen 2013

DR ZH-Affoltern + TV ZH-Affoltern
DTV Hettlingen + TV Hettlingen
DTV Schlatt + TV Schlatt
Mädchenriege Greifensee zu MTV Greifensee

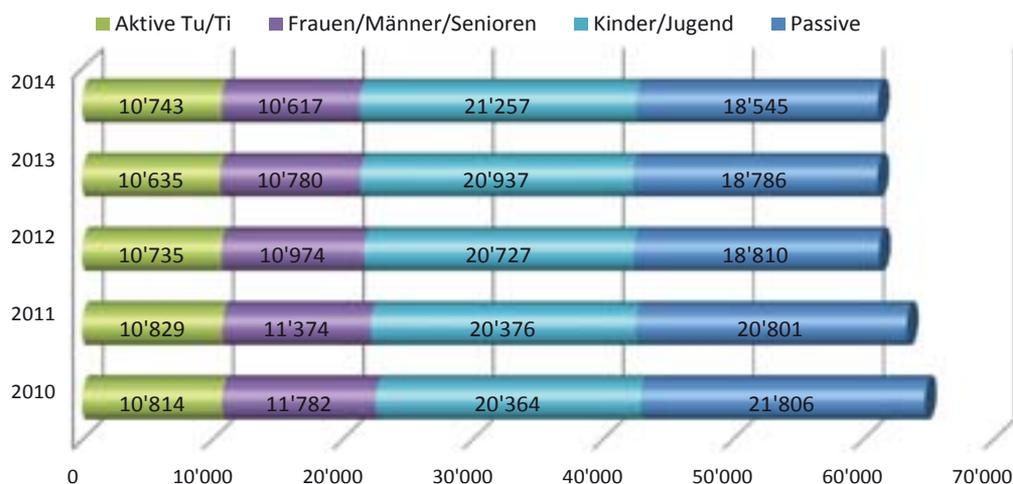
Abspaltungen 2013

GymTeam Brütten vom DTV Brütten
MR Bonstetten vom TV Bonstetten
MR Höri vom STV Höri

Mitgliederstruktur 2014



Entwicklung Anzahl Mitglieder 2010–2014



Swisslos-Beiträge 2013

Der ZKS, als Beauftragter der Sicherheitsdirektion (DS), ist die Drehscheibe für die Abwicklung der Swisslos-Gesuche von Verbänden, Vereinen, Gemeinden und Dritten. Die aus allen Verbänden mit je einer Person demokratisch zusammen gesetzte Swisslos-Kommission des ZKS garantiert die fachkompetente Zuweisung von Swisslos-Geldern unter dem Motto: «vom Sportler für den Sport». Die Unterstützung mit Beiträgen an Sportanlagen, Sportmaterial und Ausbildung hat das zentrale Ziel, den Jugend- und Breitensport, den Vereins- und Verbandssport zu fördern. An die vielfältigen Infrastrukturkosten der Mitgliederverbände wird jährlich ein «Grundbeitrag» ausgerichtet. Mit diesem Beitrag werden die Aufwendungen und Beratungen des Mitgliederverbandes für Swisslos-Gesuche seiner Vereine entschädigt. Die Bewertung und Bearbeitung aller Gesuche geschieht durch den ZKS und führt zum jährlichen Antrag an den Regierungsrat.

Der Zürcher Turnverband bedankt sich ganz herzlich bei allen Beteiligten einerseits für die langjährige und konstruktive Zusammenarbeit und andererseits selbstverständlich für die grosszügige Unterstützung mit Swisslos-Geldern.



ZKS Beiträge 2013

Mit dem Zürcher Kantonalverband für Sport ZKS sind die folgenden Beiträge abgerechnet worden:

Sportmaterial

Sprechung von CHF 102'702.- (Vorjahr CHF 119'063.-)
Es wurden 70 Gesuche bearbeitet.

Anlagen

Sprechung von CHF 12'600.- (Vorjahr CHF 14'800.-)
Es wurden 3 Gesuche bearbeitet.

Kurswesen

Es wurden CHF 128'000.- (Vorjahr CHF 128'000.-) gesprochen.

Grundbeitrag

Es wurden CHF 69'500.- (Vorjahr CHF 74'500.-) gesprochen.



Sportkanton Zürich – wir bewegen

Der Zürcher Turnverband dankt seinen Partnern für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Hauptsponsorin



Partner / Supplier




makes your work flow



turngeräte sportsgear service



Sportkanton Zürich – wir bewegen




Rund um den Sport




Für sportliche Höhenflüge

Wir unterstützen
über 80 Turnanlässe
im Kanton Zürich.

Mehr unter www.zkb.ch/sponsoring

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank